

100 JAHRE



1907/08 – 2008

# Sport in Rom

Vereinszeitung der Sportvereinigung Rommelshausen e.V. • April 2016 • Ausgabe 6



Die „Aktiven Senioren“  
der Seniorenabteilung der  
Spvgg Rommelshausen  
sind oft unterwegs und  
legen viel Wert auf Unter-  
haltung und Geselligkeit.

# IST IHR FAHRRAD ZU KLEIN? ODER SIND SIE ZU GROSS?

Jeder Kunde erhält durch die **Bodyscanning** Vermessung ein individuell ergonomisch angepasstes Fahrrad.

Jetzt zur Körper-Vermessung anmelden und in Zukunft ideal Fahrradfahren!



**FAHRRAD-SERVICE ILG**  
IHR PARTNER RUND UMS RAD.

Unsere Öffnungszeiten:

DI: 10-13+15-19 // MI: 10-13+15-18 // DO/FR: 10-13+15-19  
SA: 09-13 // MONTAG GESCHLOSSEN



PEDELEC'S  
zum Mieten und  
Genießen

RADAUSFAHRTEN  
& KURSE

Infos online:

[www.fahrrad-service-ilg.de](http://www.fahrrad-service-ilg.de)

Qualität & Service

20  
JAHRE

Fahrrad-Service Ilg

Fahrrad-Service Ilg // Schafstraße 27 // 71394 Kernen  
T. 07151-4 85 53

[www.fahrrad-service-ilg.de](http://www.fahrrad-service-ilg.de)

## Grußwort

### **Liebe Mitglieder,**

wir leben in einer Zeit, in der die Welt viel Unrecht, Kriege und Flucht erleben muss. Vieles scheint aus den Fugen zu geraten. Trotzdem ist es immer wieder schön zu erleben, wie ruhig und sachlich es, in der überwiegenden Zahl von Vorgängen, in unserem Verein zugeht. Die Verantwortlichen des Vereins und der Abteilungen mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beschäftigen sich „unter der Decke“ permanent und ohne Nervosität mit den Alltagsaufgaben und widmen sich den nah- und fernegelegenen Zielen, die im Verein so wichtig sind. Die Ergebnisse dieser inneren Ruhe in allen Gremien bekommt man dann bei Veranstaltungen präsentiert, die allesamt herausragend abgelaufen sind bzw. noch laufen.

So gesehen, möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich für ihr Engagement in unserem Verein bedanken und hoffe und wünsche, dass dieses ehrenamtliche Tun weiterhin sehr aktiv bleibt – sehr zum Wohle aller unserer Mitglieder.

Die vor Ihnen liegende neue Vereinszeitung „Sport in Rom“ (schon im 6. Jahr) ist auch ein wunderbarer Spiegel unseres Vereinslebens. Gemeinsam Erlebtes wird hier aufgeführt, genauso wie Themen, die im Sport immer wieder in den Vordergrund treten. Ich danke dem Redaktionsteam aus dem Fachausschuss ÖKo für die wiederum tollen Beiträge, sowie unseren zahlreichen Sponsoren. Ebenso unseren treuen Austrägern, die diese Broschüre Ihnen in den Briefkasten stecken.

Mit dem in unseren Gremien weiterhin vorherrschenden Großprojekt Sportvereinszentrum (SVZ) scheinen sich bei bestimmten Themen die gordischen Knoten langsam zu lösen, so dass wir sehr zuversichtlich sind, dass es Richtung Baugenehmigung und Spatenstich keine allzu großen Einschränkungen mehr geben

wird. Bitte lesen Sie dazu den Bericht unseres Geschäftsführenden Vorstandes Peter Hörterich im Innenteil dieser Broschüre.

Dass es auch in anderen, lange priorisierten Themen vorwärts ging, haben wir mit dem neuen Kanalisierungssystem unter unserer Sporthalle vollzogen. Dies war zwar

für uns ein enormer finanzieller Akt und hat auch einen Baum des Spvgg-Biergartens gekostet, aber die Nutzung der Duschanlagen ist nun wieder ohne Einschränkungen möglich.

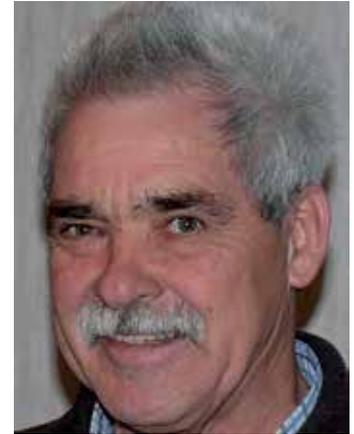
Ein weiteres positives Signal gab es durch die Gemeinde Kernen in Sachen Kunstrasenerneuerung. Wir sind sehr froh und dankbar, dass bereits 2016 Landesfördermaßnahmen gestellt werden, so dass der Kunstrasenplatz in 2017 gerichtet werden kann. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns bei der Kerner Verwaltung auf das Herzlichste und hoffen auf weiterhin gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Ich wünsche uns für alle anstehenden Aufgaben ein gutes Jahr

Ihr



Herbert Hagenlocher  
1. Vorsitzender



Grußwort, 1. Vorsitzender.....	1
Vorwort, Geschäftsführender Vorstand.....	3
Jugendsportlerehrung der Gemeinde Kernen.....	5
Turnerin mit Lust auf Ehrenamt.....	6
Mein Freund der Baum ist tot.....	7
Aus den Abteilungen.....	9-34
Senioren	9–11
Turnen	12/13
Gymnastik	14
Badminton	15
Volleyball	16/17
Breitensport	18
Karate	19
Bikesports	20
Tischtennis	21
Herzsport	22
Schach	25–27
Leichtathletik	25–27
Sportjugend	28
Schwimmen	29
Sommersporttag	30/31
Fussball	32–34
Ringen	38
Niko Kappel: Leichtathletik-WM in Doha.....	35
Oben pfui – unten leidet die Basis.....	37
Internationaler Besuch aus Wales.....	39
200er Grenze bei Sportabzeichen geknackt.....	42
Spritzen, Pillen, Pulver – alles nur ein Spitzensportproblem?.....	44
Die Bruddelecke.....	46
Podiumsdiskussion „Ehrenamtsnachweis“.....	47
Die „Aktiven Senioren“ der Sportvereinigung.....	48
Roland Seybold – das wandelnde Gedächtnis der Spvgg.....	50
Bekanntmachungen / Impressum.....	52





**Wir kümmern uns um ...**

▶▶ **...Ihren Balkon!**

- ▶ Balkonbelag
- ▶ Betonsanierung
- ▶ Abdichtung
- ▶ Geländer

▶▶ **...Ihren Keller!**

- ▶ Feuchte Wände
- ▶ Kellerböden
- ▶ Dämmungen

▶▶ **...Schäden am Haus!**

*Warten Sie nicht zu lange –  
je größer der Schaden, desto  
aufwendiger die Reparatur!*

**Telefon: 0711/ 95 19 57-0**

Blumenstraße 20 • 70736 Fellbach  
info@ernstheid.de • www.ernstheid.de

SG Schorndorf: Eröffnung Herbst 2015; SV Winnenden: Spatenstich 2015; TG Böckingen: Eröffnung März 2016...

**...und was tut sich in Kernen? Nichts!**

**Nichts?**



**Liebe Mitglieder,**

wenn man die Veröffentlichungen in der Presse verfolgt, könnte der Eindruck entstehen, dass bei uns in Kernen in Sachen Sportvereinszentrum im Gegensatz zu anderen Vereinen nichts passiert.

**Ist das tatsächlich so?**

**Natürlich nicht.**

Wir arbeiten nach wie vor mit größtem Engagement an der Realisierung unse-

res Projekts. Aber jedes Sportvereinszentrum stellt ein Unikat dar und kein Produkt „von der Stange“. Das liegt unter anderem an den sehr unterschiedlichen Rahmenbedingungen (Investitionsvolumen, Finanzierung, Angebote, Räumliche Situation u.a.).

Dies führt wiederum dazu, dass Entwicklungen im einen Fall etwas schneller gehen, bei anderen Vorhaben jedoch aus unterschiedlichen Gründen etwas länger dauern.

Für uns stand und steht immer im Vordergrund, anstehende Entscheidungen mit größter Sorgfalt im Sinne unserer Vereinsmitglieder zu treffen. Letztendlich geht es um die Finanzmittel des Vereins, das heißt der Mitglieder, über deren Verwendung wir befinden. Aus diesem Grund haben wir im letzten Jahr beschlossen, das Projekt SVZ mit einem Generalunternehmer weiterzuführen. Neben der größtmöglichen Kostensicherheit steht uns nun zukünftig bei wichtigen Fragen in der Bauphase ein Ansprechpartner zur Verfügung. Diese Entscheidung führte dazu, dass die vertraglichen Rahmenbedingungen mit unseren

Projektplanern angepasst werden mussten und hat zudem zeitliche Auswirkungen auf den Planungsprozess.

Darüber hinaus stellten wir bereits im März 2015 eine Anfrage an die Finanzaufsicht, die wichtige steuerliche Fragen klären sollte. Diese verbindliche Auskunft der Finanzaufsicht hat wesentliche Auswirkungen auf die Finanzierung und Wirtschaftlichkeit unseres Projekts.

Nach fast einem Jahr liegt uns nun aktuell eine Antwort des Finanzamts vor. Der Inhalt entspricht zwar nicht in allen Punkten unseren Erwartungen, aber immerhin können wir mit der Antwort weiterarbeiten.

An diesem Beispiel lässt sich leicht nachvollziehen, dass man es nicht immer in der eigenen Hand hat, wie und wie schnell eine Planung vorankommt.

Als Nächstes werden wir gemeinsam mit unseren Planern schnellstmöglich die Entwurfsplanung abschließen. Auf Basis einer verlässlichen Kostenberechnung und den Erkenntnissen aus der Stellungnahme des Finanzamts wird anschließend die Wirtschaftlichkeitsberechnung aktualisiert.

Vorausgesetzt, die Ergebnisse passen, könnte dann zeitnah die Einreichung des Baugesuchs erfolgen.

**Es tut sich also doch etwas in Sachen Sportvereinszentrum Kernen.**

Wir bleiben dran.

Gerne informieren wir Sie auch im Rahmen unserer Mitgliederversammlung am 22.04.2016 – zu der ich Sie hiermit ganz herzlich einlade – ausführlich über den aktuellen Projektstand und stellen uns selbstverständlich gerne Ihren Fragen.

Peter Hörterich  
Geschäftsführender Vorstand

# SPVGG ROMMELSHAUSEN SAGT „DANKE“

Die Sportvereinigung Rommelshausen bedankte sich am Freitagabend (25. 9. 2015) mit einem Fest bei ehrenamtlich tätigen Vereinsmitgliedern und nutzt gleichzeitig die Möglichkeit, Sportlerinnen und Sportler für ihre herausragenden Leistungen zu ehren. Neben der erfolgreichen Damenmannschaft der Fußballabteilung wurden auch vier Leichtathleten für herausragende sportliche Leistungen ausgezeichnet. Darüber hinaus sollte dieser Abend in der Alten Kelter in Rommelshausen ein kleines Dankeschön des Vorstandes an zirka 90 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sein. Neben einem bunten Programm mit Quiz und Preisverleihung konnten sich die geladenen Vereinsmitglieder am Buffet bedienen und verwöhnen lassen. Die eingeladenen Mitglieder stehen stellvertretend für die große Zahl an ehrenamtlich engagierten Mitgliedern, die im Verein tätig sind. „Viele Bereiche des öffentlichen und sozialen Lebens würden ohne diesen Einsatz im Ehrenamt kaum mehr existieren“,

so Vereinsvorstand Herbert Hagenlocher. Vereine sind in besonderem Maße auf die Unterstützung ihrer Mitglieder angewiesen und dies in vielfältiger Art und Weise. Ohne Übungsleiter, Abteilungsleiter sowie deren Vertreter und die vielen anderen helfenden Hände wären das umfangreiche Sportangebot und die sozialen Aktivitäten der Spvgg Rommelshausen nicht möglich. „Die Sportvereinigung möchte sich bei den eingeladenen Ehrenamtlichen für ihren in den letzten Jahren geleisteten Einsatz bedanken“ sagt Hagenlocher und freut sich über das Engagement der vielen Vereinsmitglieder.



## Jugendsportlererehrung 2015 der Gemeinde Kernen

Insgesamt 87 junge Sportlerinnen und Sportler konnten am 20. Februar 2016 in der Sporthalle der Spvgg Rommelshausen von der Gemeinde Kernen geehrt werden. Mit dabei von unserer Sportvereinigung Rommelshausen waren von der Schachabteilung junge Talente, eine erfolgreiche Mädchen-Jugendmannschaft der Fußballabteilung und 25 Leichtathleten der LG Kernen (heute Spvgg Rommelshausen-LA Kernen), die zusammen mit ihren Trainerinnen und Trainern für ihre tollen Leistungen im Sportjahr 2015 ausgezeichnet wurden.

Die Ehrungen der erfolgreichen Nachwuchssportler nahm in Vertretung von Bürgermeister Stefan Altenberger Herr Schaal vor, der zusammen mit den Vorsitzenden der beiden Kerner Sportvereine, Herbert Hagenlocher von der Spvgg Rommelshausen und Wolfgang Hoß vom TV Stetten den Talenten die Urkunde mit dem Aufdruck „Sportliches Vorbild der Gemeinde Kernen“, Pokal und ein Geschenk überreichte. Im „fetzigen“ Nachmittagsprogramm, das von Evy Kunze moderiert und von DJ Max musikalisch begleitet wurde, gab es höchst sportliche Einlagen mit den All-Stars Cheerleaders des TV Cannstatt und der Akrobatik-Gruppe der Turnerinnen der Spvgg Rommelshausen. Das mit Spannung erwartete BINGO-Spiel von Hauptamtsleiter Bernhard Bühler und seinem Team fesselte jung und alt und brachte wieder viele glückliche Gewinner hervor, die wunderbare Preise der Sponsoren im Empfang nehmen durften. Wir sagen den Damen und Herren der Gemeinde Kernen herzlichen Dank für diese tolle Ehrung.



### Fussball:

#### E-Jugend weiblich, Sieger Qualistaffel und Kreisstaffel

Josephine Lampe,, Paula Holub, Jana Heß, Alina Großmann, Julie Heubach, Lilly Baur, Charlotte Bubeck, Emma Filippidis, Maleen Masur, Karoline Kuckuck, Karen Simon.

Trainer und Betreuer: Marcel Kotthoff und Alexander Bauer.



### Leichtathletik: Kreismeister Fünfkampf:

Gerrit Neugebauer, Kai Dintner, Lukas Mergenthaler.

**Kreismeister 4 x 100 m Staffel:** Gerrit Neugebauer, Kai Dintner, Lukas Mergenthaler, Sascha Pfeleiderer.

**Einzeldisziplinen:** Katharina Schröter (Kreismeisterin U14 Speerwurf, Trainer: Michael Kleber, Achim Utz, Maxi Schrag. Sarah Jauch (8. Platz Württ. Meist. Diskus U16), Amelie Hasert (Kreismeisterin Diskus U16). Carolin Beck (Regionalmeisterin Diskus U16). Trainer: Alisa und Ralf Herrmann. Robin Rein (Kreismeister Kugelstoßen U14). Trainer: Tobias Pajda, Robin Guschlbauer, Kai Franke. Nick Neuhold (Kreismeister Speerwurf U16), Gerrit Neugebauer (Regionalmeister 800 m, Regional- und Kreismeister Fünfkampf, Kreismeister Hochsprung und Diskuswurf. Patrick Papailliou (7. Platz Württ. Meist. Vierkampf und Kugelstoßen, Regional- und Kreismeister Vierkampf, Kreismeister Stabhochsprung. Trainer: Herbert Hagenlocher und Josef Halder. Pascal Beirle (7. Platz Deutsche Jgdmeisterschaft 4x200-m-Staffel, Bad.-Württ. Meister 4x200-m-Staffel MjJd U20).



### Schach: Württ. Meister Schulschach, WK Grundschulen

Till von Asow, Konstantin Kohleisen, Ann-Sophie Wörz, Tim Pörsch, Jamin Raichle, Joel Pilchowski

### Bezirksmeister Schulschach, WK 3

Benjamin Hahn, David Raichle, Daniel Minsinger-Bueno, Tim Ehmann, Simon Raichle

**Einzeldisziplin:** Jan Brunner, Bezirksmeister U14

Trainer: Daniel Höfer

# Turnerin mit Lust aufs Ehrenamt

Unter den vielen Ehrenamtsaktiven, denen die Bürgerstiftung Kernen in der Vergangenheit einen Preis verlieh, ist Mona Lieb die jüngste. Mit 32 Jahre kann sie eine Bilanz in der Spvgg-Turnabteilung vorweisen, die andere bis zur Rente nicht schaffen. Schon mit zehn turnte sie mit. 15-jährig wurde sie Übungsleiterin, heute betreut sie drei Turngruppen. Unzählige Arbeitsschichten bei der Kirbe gehen auf ihr Konto.

Ohne Ehrenamtsmatadore hätten Verein keine Zukunft und das Gemeindeleben verarmte. Wer so früh Verantwortung übernimmt wie Mona Lieb es tat, als sie 15-jährig ihre erste Turngruppe übernahm, taugt anderen als Vorbild. Die Bürgerstiftung Kernen hat dieses Engagement für die knapp 700 Mitglieder starke Turnabteilung mit dem diesjährigen Ehrenamtspreis gewürdigt. Mona Lieb war gerade zwei Jahre alt, als ihre Mutter sie zum Mutter-Kind-Turnen in die Sporthalle brachte. „Damals ein kleiner Schritt für die kleine Mona, aber ein großer Schritt für die Turnabteilung“, rühmt die Laudatio den frühen Einstieg. Denn die heute 32-Jährige mischt nicht nur montags und mittwochs in der Rumoldsporthalle als Übungsleiterin und drei Turngruppen mit, sie organisiert auch den bunten Abend, Kinderfreizeiten und Besuche von Turnfesten. Ihr Einsatz bei der Römer Kirbe ist Legende. Im vergangenen Juli nahm Mona Lieb elf Aktive mit zur Weltgymnastrada in Helsinki, wo die Römer Turner mit knapp 200 anderen Athleten bei einer Akrobatikvorführung im Olympiastadion begeisterten.

„Helsinki, ja das ist auf meinem Mist gewachsen“, sagt die junge Architektin, „ich bin so lange dabei, nicht mit offiziellen Ämtern, aber wenn es darum geht, Ideen umzusetzen, beteilige ich mich immer“. Zum ersten Mal vertrat sie die Römer 1998 aktiv beim Deutschen Turnfest. Mittlerweile organisiert sie die Ausfahrten selber. Die Resonanz beim Internationalen deutschen Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar 2013, wo in Mannheim neben anderen Athleten sieben Frauen und vier Männer der Römer Turnabteilung auftraten, war so gut, dass der Verband darum bat,



die Show in Helsinki zu wiederholen. Turnen setzt Tanz- und Rhythmusgefühl voraus, verlangt Durchhaltevermögen und Disziplin und ist in jedem Alter gut. Lilli, die Jüngste, die in Helsinki im Sommer auftrat, war erst 15, Ursel Wied, die Älteste, 69 Jahre alt. Neben der Arbeit in einem Weinstädter Architekturbüro, an zwei Tagen in der Woche Turnstunden zu leiten verlangt Flexibilität. In der Montagsgruppe, die aus Erwachsenen und Neun- bis Elfjährigen besteht, ist Mona Lieb gerade dabei, eine Akrobatikshowgruppe aufzubauen. Ihr Ziel sei es nicht, Leistungsturner zu formen, sagt sie. „Um Leistungsturner zu werden, sind die Kinder schon viel zu alt. Vom Kunstturnen sind wir ganz weit weg.“ Das Miteinander ist vor allem für Kinder wichtig, wenn es wie jetzt am Wochenende zur Turnfreizeit geht – eine Nacht in der Turnhalle. „Das ist das Beste von allem“, sagt die Organisatorin mitfühlend. „Wir sind ja die einzige Abteilung, die vor dem Schulalter Bewegungsturnen anbietet.“

## Das Highlight: Römer Kirbe

Als Pommessverkäuferin für die Abteilung hatte sie als Mädchen angefangen. Bei der Römer Kirbe, die dieses Jahr ein „Super-Erfolg“ gewesen sei, weil alle in einen Topf wirtschafteten, packt sie seit Jahren mit an. Viele Besprechungen seien notwendig, um das Großevent zu stemmen.

Jetzt organisiert sie in einem kleinen Team den Zeldienst. Und weil sie bei akrobatischen Vorführungen wie beim bunten Abend der Abteilung einmal im Jahr selbst mit auftritt, freut sich die 32-Jährige bereits auf die 25-Jahr-Feier der Turnabteilung nächstes Jahr in der Rumoldhalle. Rund 500 Zuschauer kommen da. „Beim Turnen möchte man das was man kann, auch anderen zeigen“, sagt sie. Deshalb gibt es den Bunten Abend mit 140 Kindern, die dem Auftritt mit großem Lampenfieber entgegenschmachten. „Wir sind kein Leistungsverein, wir wollen den Kindern ein Rhythmusgefühl vermitteln“, sagt Mona Lieb. Damit diese Arbeit unter optimalen Bedingungen erfolgen kann, engagiert sich die Architektin im Bauausschuß ihres Vereins bei der Planung des Sportvereinszentrums: „Da entsteht etwas für das Tanzen und die Gymnastik.“ Klar, dass die Kernener Ehrenamtsmatadorin, die jüngste Hauptpreisträgerin, die es je gab, bei solchen wichtigen Entscheidungen nicht am Rand stehen, sondern mitmischen und gestalten will.

Bericht: ZVW Hans-Joachim Schechinger

Bild: ZVW Büttner

# Mein Freund der Baum ist tot...

Lied von Alexandra, 1968

Leider haben sich unsere Bäume im Biergarten nicht nur als Freunde und Schattenspendler hervorgetan. Bereits im Jahr 2011 hatten wir durch den zugewachsenen Kanal unter der Gartenwirtschaft im Keller der Gaststätte Hochwasser. Da dieser Kanal auf dem Gemeindegrundstück verläuft, hat die Gemeinde ihn freigefräst und mit einem Inliner versehen, so dass keine Wurzeln mehr einwachsen konnten.

In den folgenden 3 bis 4 Jahren hat sich das Wurzelwerk der verantwortlichen Platane aber bis unter die Gaststätte, bzw. in die Kanalisation unserer Duschräume vorgearbeitet. Wasserrückstau und nicht mehr abfließende Bodenabläufe in den Duschen und WC's waren die Folge.

Zur Sanierung der Kanäle unter den Duschen waren leider mehrere Maßnahmen nötig, die ich in Stichworten wiedergeben möchte:

- Erster Versuch des Rohrreinigers (Erde, Sand und Grasreste wurden entfernt).
- Reinigung und versuchte Kamerabefahrung. Eingang zum Kanal zu klein, deshalb wurde der Bodenablauf kleinflächig in Eigenleistung aufgedaubt).
- Kamerabefahrung ergibt defektes und zugewachsenes Rohr.
- Großflächiges Aufgraben, Rohrreparatur und Einsetzen eines Inliners an den betroffenen Stellen durch eine Fachfirma.
- Grube schließen, neuen Bodenablauf einbauen und neue Fliesen verlegen.

Durch diese notwendigen Arbeiten waren die Duschräume unter der Gaststätte für über 2 Monate geschlossen.

Wegen der verschiedenen Verzweigungen der Kanäle unter den beiden Duschräumen konnten wir nur die betroffenen Kanäle sanieren.

Für weitere Maßnahmen und Inliner hätten wir weitere Abläufe unter den Duschen aufgraben müssen, was von den Kosten her nicht zu vertreten war.

Nach Aussage der Fachleute kann man einem so großen Baum aber nicht so ohne weiteres das Wasser entziehen, d.h. nach einer gewissen Zeit gäbe es erneut Einwüchse an anderer Stelle unseres Abwassersystems.

Uns blieb also nichts anders übrig, als bei der Gemeinde und dem Landratsamt die Fällung der Platane zu beantragen. Nach Darlegung der Sachlage haben wir die Genehmigung zur Fällung erhalten.

Am 15. Januar 2016 wurde der Baum in Seil-Klettertechnik gefällt!

Eine sehr beachtenswerte Technik dieses Spezialisten. Nach 2 Stunden war nur noch der Baumstumpf übrig. Dieser und Wurzelteile wurden mit einer speziellen Wurzelfräse bis auf eine Tiefe von ca. 30 cm abgefräst. Das Restholz im Boden und die Wurzeln werden sich in den nächsten Jahren zersetzen.

Im Frühjahr wird die offene Stelle neu gepflastert.

Das Holz wurde an einen bedürftigen Bürger in Kernen verschenkt.

Ein 3-m-Stück Stammholz spendeten wir der Holzwerkstatt des Seniorenrats Kernen.

Dies ist die Geschichte, wie „Unser Freund, der Baum“ zum Sorgenkind wurde.

*Roland Etzkorn, Januar 2016*



# TEKON

Prüftechnik GmbH



## ANSPRUCHSVOLLE KONTAKTIERSYSTEME FÜR SIE!

Erstklassige Lösungen zum prozesssicheren, sensitiven Prüfen elektrischer Stecker und Buchsen.

> Kundenspezifische Prüfadapter > Kontaktelemente > Vierleiter-Messtechnik

Auf der Höhe 17 | 71394 Kernen | T +49.7151.36884.0 | [www.tekon-prueftechnik.de](http://www.tekon-prueftechnik.de)

**AOK**  
Die Gesundheitskasse.

# GESUNDNAH

Vor Ort und persönlich. Von früh bis spät: Wir sind für Sie da, gehen die Dinge an, engagieren uns, nehmen uns Zeit, kümmern uns, hören zu, geben Rat und helfen. Wir sind ganz nah – für Sie und Ihre Gesundheit.

AOK – Die Gesundheitskasse Ludwigsburg-Rems-Murr · [aok-bw.de/lbr](http://aok-bw.de/lbr)

ZGH 0052/25 - 01/15 - Wundelstein - Foto: www.peterheck.de

## Aus den Abteilungen



### SENIOREN

Die Seniorenabteilung hatte 2015 zu Jahresbeginn 327 Mitglieder.

Beginnen wir mit unserer **Abteilungsversammlung** am 22. Jan. 2015. Es gab bei den Wahlen eine kleine Veränderung im Seniorenausschuss. **Anneliese Schneider** schied nach über 30-jähriger Dienstzeit als Schriftführerin aus und wurde für diese bewundernswerte Leistung im Ehrenamt geehrt. Für nicht Eingeweihte: Anneliese hat schon zu Lebzeiten ihres Vaters für ihn die Protokolle für den Seniorenausschuss geschrieben, und danach blieb es dabei.

Als Nachfolger wurde **Siegfried Schuen** zum Schriftführer gewählt. Ansonsten gab es keine weiteren Veränderungen. An der Abteilungsversammlung nahmen 32 Mitglieder teil.

Die kulturellen Veranstaltungen wurden wieder in großer Zahl genutzt.

Der **Besenbesuch** fand am 26. Februar statt. Es ging nach Reisach in Sigrid's Besen.



Die Besenfahrt ins Heilbronner Land nach Löwenstein-Reisach zu Sigrid's Besen, mit Blick auf den Breitenauer See, kam bei den Mitgliedern gut an.



Es war wieder ein feuchtfrohlicher und unterhaltsamer Besennachmittag. 83 Seniorinnen und Senioren waren beim Ausflug dabei.

Der **Halbtagesausflug** am 21. Mai führte uns nach Bretten im Kraichgau. Bei einer Stadtführung informierten wir uns über die wechselvolle Geschichte der Stadt.

Der Reformator Philipp Melanchthon wurde hier geboren. Er hat über viele Jahre die Geschichte von Bretten maßgeblich geprägt. Ihm zu Ehren ist das Melanchthonhaus mitten im Ort gewidmet. Wir hatten mit unserem Ausflug großes Glück. Einige Wochen später wurde der Ort von einem schweren Unwetter und Überschwemmungen heimgesucht.



Bekanntester Sohn der Stadt Bretten im Kraichgau ist der Kirchenreformator und Luther-Zeitgenosse Philipp Melanchthon.



# Ihr 'Fair-Pay'-Partner für Energie

Strom und Gas für das Remstal.



**ENERGIE-SHECK**  
**100 kWh GESCHENKT**

Für Mitglieder der Spvgg Rommelshausen beim Abschluss eines neuen Strom- oder Gasvertrages!\*

Wir sind vor Ort:  
**Rathaus Kernen**  
Dienstag  
15.00 - 17.30 Uhr



Marktplatz 1  
73630 Remshalden  
0800 0542542 (gebührenfrei)  
[www.remstalwerk.de](http://www.remstalwerk.de)

\*Ausschneiden und mitbringen!



[www.schlienz.info](http://www.schlienz.info)



**GRUPPEN**  **VISION**  
Individuelle Gruppenreisen



**IHR MOBILITÄTS-DIENSTLEISTER IM GROSSRAUM STUTTGART**

Unser Leistungsspektrum:

- Busreisen europaweit
- Fluss- und Seekreuzfahrten
- Flugreisen weltweit
- Gruppenreisen
- Vereinsreisen
- Transfers
- Incentivreisen
- Shuttle-Services

**SERVICE HOTLINE**  
**07151 94931-152**



Wir bieten Reisebusse in jeder Größe und Ausstattung vom 5-Sitzer bis zum 81-Sitzer, VIP-Busse und Handicapbus.

Willy-Rüsch-Straße 11, 71394 Kernen • Tel. 07151 94 931 0  
Martinstraße 14, 73728 Esslingen • Tel. 0711 39 638 0

[gruppen@schlienz.info](mailto:gruppen@schlienz.info)

Unser Abschluss fand im Hotel Egelsee in Tamm statt. Der Ausflug hat allen Mitgliedern und Gästen gut gefallen.

Unser **Tagesausflug** am 30. Juli führte uns in die ehemals freie Reichsstadt Ravensburg – auch als Stadt der Türme bezeichnet. Das Wahrzeichen der Stadt ist der strahlendweiße Mehlsack, fast ebenso bekannt der Bläserurm im historischen Zentrum. Weltweit bekannt wurde die Stadt durch die „Ravensburger Spielelandschaft. Der Besuch und der Ausklang im Gasthof Kreuz beim „Singenden Wirt“ in Wilsingen haben den 63 Teilnehmern sehr gut gefallen.



Das ist eine Elle.



Ein heißer Tag. Schatten tat gut.



Spaß, Witze und flotte Musik beim „Singenden Wirt“.

Traditionell bildete der **Seniorenachmittag** am 19. November 2015 den Jahresabschluss. Ein kleines Programm mit dem Mundharmonika-Orchester vom Akkordeonverein, dem „Schachtelballett“ aus Geradstetten und ein DIA-Vortrag von der Herbstveranstaltung 2014 und den Ausflügen 2015 sorgten für gute Unterhaltung.

Über 200 Mitglieder und Gäste haben diesen Nachmittag gemeinsam gefeiert.

Die neuesten Bilder von unseren Veranstaltungen gibt es auf unserer Homepage „[www.spvgg-rommelshausen.de](http://www.spvgg-rommelshausen.de)“.



Kostümreiches und gut getanzt Ballett der „Alten Schachteln“ aus Geradstetten“.



Das Mundharmonika-Orchester des Akkordeonvereins Rommelshausen unter Leitung von Walter Krebs.

## Nachstehend unsere verbleibenden Termine für das Jahr 2016:

Donnerstag, 19.05.2016 Halbtagesausflug

Donnerstag, 28.07.2016 Tagesausflug

Donnerstag, 17.11.2016 Herbstveranstaltung

Adi Kottke



## TURNEN

### Rückblick 2015

Das Turnerjahr 2015 begann wie jedes Jahr mit dem Besuch der Turngala in der Porsche-Arena. Unter dem Motto „Erlebe den Rhythmus“ fanden sich zahlreiche Übungsleiter und Helfer zusammen um gemeinsam eine faszinierende Show aus Tanz, Turnen und Akrobatik zu sehen.

### Willkommen an Bord der „MS Rom“



**Unter diesem Motto fand am 28. März 2015 unser Bunter Abend in der Rumold-Sporthalle statt.**

Mit an Bord waren dieses Jahr 400 Gäste, sowie 13 Gruppen mit insgesamt 140 Kindern und Jugendlichen, die im Laufe des Abends tolle Vorführungen zeigten.

Nach einer gelungenen Weltreise in zahlreiche verschiedene Länder, kleine Probleme mit Piraten und einem Schiffsbruch sah man zahlreiche strahlende Kinderaugen.

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Übungsleitern, die das ermöglicht haben und zum Erfolg des Bunten Abends beigetragen haben und schon wochenlang mit der Vorbereitung und Planung beschäftigt waren. Im Jahr 2016 feiert der Bunte Abend sein 25. Jubiläum. Seien Sie mit dabei und feiern mit uns Geburtstag, dabei blicken wir auch auf Mottos und Vorführungen der vergangenen 25 Jahre zurück.

### Bürgerhauseröffnung

Einen Höhepunkt des Jahres stellt die Bürgerhauseröffnung vom 12.–14.06.15 dar. Mittendrin in der offiziellen Eröffnungsfeier war das TurnTeam Rom, das einen Ausschnitt aus der später im Jahr stattfindenden Großgruppenvorführung der Weltgymnaestrada zeigte. Nachdem freitags bei der offiziellen Eröffnungsfeier das TurnTeam Rom das Programm mitgestalten durfte, zeigten am Sonntag die ELKIs, Tanzen und weitere Turngruppen ihr Können.

### „I believe we can make the earth move“

**So hieß das Motto der 15. Weltgymnaestrada vom 12. bis 18. Juli 2015 in Helsinki.**

Mit dabei waren 11 Turner und Turnerinnen. Begonnen hat alles sonntags mit dem Einmarsch bei der Eröffnungsveranstaltung. Auch die restlichen Tage waren gut gefüllt mit den Proben und insgesamt 4 Auftritten bei der deutschen Großgruppenvorführung.

Zusammen mit 300 andere Akrobaten gestalteten wir das Akrobatikbild. Das absolute Highlight war der Auftritt beim „Midnight-sun-special“ bei stimmungsvoller Atmosphäre im gut gefüllten Olympiastadion.

Zwischen den Auftritten und Proben blieb jedoch noch genügend Zeit auf dem Messegelände die Vorführungen zahlreicher anderer Nationen und Turngruppen anzuschauen und natürlich auch um die Hauptstadt Finnlands zu erkunden.

Ein schönes Ende hat alles in der Abschlussveranstaltung gefunden. 2019 findet die nächste Weltgymnaestrada statt, dann in Dornbirn und hoffentlich auch mit uns.

### Kirbe

Nachdem die Kirbe nach zwei Jahren am Sportplatz wieder in das Ortsinnere zurückgekehrt ist, waren auch die Turner wieder mit vielen fleißigen Helfern und einem Stand im Kirbezelt vertreten. Verkauft wurde wie traditionell alles rund um die Kartoffel.

Natürlich durften auch die Vorführungen nicht fehlen. Vor vollem Zelt zeigten unsere Gruppen am Samstag und Sonntag tolle Auftritte mit dabei war auch ein Flashmob, bei dem das ganze Zelt mitmachen konnte.

### Bärchenpokal



Vom 21. bis 22. Nov. 2015 fand unsere Turnfreizeit statt.

Dabei übernachteten wir in der Sporthalle am Stadion und tagsüber fanden die Wettkämpfe statt. Samstags absolvierten alle Kinder erfolgreich den Turnitest, bei dem Aufgaben aus den Bereichen Koordination, Kondition, Turnen, Turnspiele und Gymnastik & Tanz erledigt werden mussten.

Sonntags waren dann die Vereinsmeisterschaften. Während die Kinder ab der 1. Klasse an den Geräten turnten absolvierten die ELKIs und die Vorschule an diesem Tag ihren eigenen Turnitest. Abschließend gab es ein Staffelfrennen, bei dem die beste Kindergruppe ganz knapp gegen die Übungsleiter gewonnen hat.



Turnimpressionen



Lust auf  
**BAD?**

**Sperr** GmbH

**Sanitär · Heizung**

71394 Kernen-Rommelshausen  
Siemensstraße 31  
**Telefon 07151 / 4 27 16**



## GYMNASTIK

### Das Jubiläumsjahr

Wie schon in der Vereinszeitung „Sport in Rom“ von 2015 berichtet, hatte die Gymnastikabteilung letztes Jahr ihr **50-jähriges Jubiläum**. Zur Feier dieses runden Jubiläums beschlossen die Mitglieder der Abteilung einen Ausflug zu unternehmen. Am 18. Juli.2015 war es dann soweit.

Bei sommerlichen Temperaturen starteten wir gut gelaunt zu unserem Jubiläumsausflug in den Schwarzwald. Während der Fahrt gab Gerti Etkorn einen Überblick über die Entwicklung der Gymnastikabteilung von 1965 bis heute. Das Gründungsmitglied Hedwig Metzger und Lore Hörterich, ein seit 1965 aktives Mitglied wurde besonders begrüßt. Vor der ersten Besichtigung gab es noch eine kurze Rast mit Brezeln, Würsten und Getränken. Das erste Ziel war das reizvolle Schwarzwaldstädtchen Schiltach. Hier prasselte ein erfrischender Regen auf uns nieder. Unsere gute Stimmung wurde dadurch nicht beeinträchtigt. Schiltach zeichnet sich nicht nur durch schöne Fachwerkbauten aus. Es besitzt ein einzigartiges Apothekenmuseum, mit der aus dem Jahre 1837 stammenden Originaleinrichtung. Durch weitere gesammelte, einzigartige Exponate und fachkundiger Information erhielten wir einen tiefen Einblick in die Welt der Pillen, Salben und medizinischer Gerätschaften. Nach einem leckeren

Mittagessen kam die Sonne wieder heraus und begleitete uns zum Freilichtmuseum Vogtsbauernhof in Gutach. Bei einer unterhaltsamen Führung durch alte Bauernhöfe erfuhren wir interessante Details über das harte Leben auf den Schwarzwaldhöfen. Leider war die Zeit viel zu kurz um alles zu besichtigen, da zu einem Besuch im Schwarzwald der Verzehr einer Schwarzwälder Kirschtorte unbedingt dazu gehört. Ein rundum gelungener Jubiläumsausflug ging mit dem Ruf unserer Parole „Ruck-zuck, zack-zack, auf und nieder immer wieder, Gym, Gym“ zu Ende.

Zu unserem 50-jährigen Jubiläum wollten wir uns auch besonders bei den immer noch zum Verein gehörenden Gründungsmitgliedern und den 50-ziger Jubilaren, für ihre damalige Initiative bedanken. Wir sind auf Grund dessen nicht nur eine der am längsten bestehenden Abteilung der Sportvereinigung, sondern waren auch eine der ersten Frauen-Gymnastikabteilungen des Rems-Murr-Kreises. Zu diesem Anlass haben wir Ilse Linge, Hedwig Metzger, Inge Brazel, Gudrun Kautz und Lore Hörterich zu einem gemütlichen Nachmittag ins Café Merlin eingeladen. Ebenfalls eingeladen war der Vorstand der Sportvereinigung Herbert Hagenlocher und der Ehrenvorsitzende Otto Förstner. Es ging lebhaft zu in dieser Runde. Alte Fotos wurden herumgereicht und allerlei Geschichten über die Anfänge der Abteilung erzählt. Als kleines Dankeschön wurden zum Abschluss noch ein Blumenstrauß und ein Gruppenbild von unserem Jubiläumsausflug in den Schwarzwald überreicht.



Schwarzwaldfahrt aus Anlaß des 50-jährigen Jubiläums der Gymnastikabteilung

Seit nun 50 Jahren sorgt die Gymnastikabteilung für Fitness und Beweglichkeit ihrer 174 Mitglieder. Unsere Übungsleiterinnen sind immer auf dem neusten Stand und trainieren mit uns Kraft, Ausdauer und Koordination. Folgende Übungsstunden bieten wir zurzeit an:

## Montag, 20.00 Uhr in der Spvgg-Halle

Für Bauch, Beine, Po und auch der Rest kommt nicht zu kurz

## Dienstag, 9.00 Uhr in der Spvgg-Halle

„55+“ Fit bleiben mit Bewegung für sie und ihn

## Mittwoch, 20.00 Uhr im Gymnastiksaal Haldenschule

Fitness-Mix mit viel Power

## Donnerstag, 20.00 Uhr in der Rumholdhalle

Stärken sie ihren Rücken. Wirbelsäulengymnastik für sie und ihn.

*Ansprechpartnerin: Gertraude Etzorn*



Die Gründungsmitglieder Ilse Linge, Hedwig Metzger, Inge Brazel, Gudrun Kautz und Lore Hörterich wurde zum 50-jährigen Jubiläum ins Cafe Merlin eingeladen.



## BADMINTON

Die Abteilung Badminton ist auch in diesem Jahr wieder gewachsen. Zum Jahresende zählte unsere Abteilung insgesamt 73 Mitglieder, davon 31 Kinder und Jugendliche.

Erstmals spielten auch unsere Kinder und Jugendlichen interne Schleifchenturniere. So zum Beispiel am letzten Tag vor den Sommerferien. Am Start waren 17 Teilnehmer und Teilnehmerinnen zwischen 7 und 17 Jahren. Um 18:00 Uhr ging es los. Gespielt wurden insgesamt 5 Runden à zwei Gewinnsätze bis 11. Im Vordergrund stand Spaß am Spiel mit vollem Einsatz. Ob Groß und Klein, Junge und Mädchen – alle kamen auf ihre Kosten und erwarteten mit Spannung die Siegerehrung. Dass die Jugendlichen mit viel Spaß dabei sind, dafür sorgen unsere Jugendtrainer Günther Neumann, Guido Piller und Melanie Linkohr. Um das Training noch abwechslungsreicher und qualifizierter zu machen, nahmen Guido und Melanie dieses Jahr erfolgreich an der Ausbildung zum Übungsleiterassistenten teil. Abgerundet wurde das letztjährige Engagement für den Nachwuchs durch die aktive Teilnahme am Kindersporttag der Spvgg Rommelshausen.

Auch letztes Jahr nahmen regelmäßig Mitglieder an Hobbyturnieren teil, die dabei immer wieder sehr erfolgreich waren. Zudem spielten wir unser schon traditionelles Schleifchenturnier.

Organisatorisch war der **5. Römer-Cup** das Highlight des Jahres 2015. Nach mehrjähriger Pause gelang uns mit 76 Teilnehmern eine erfolgreiche Wiederaufnahme dieses Hobbyspielerturniers.

Besonders gefreut hat es uns, dass wir durch den Essensverkauf und eine kleine Vereinsaufstockung eine **Spende von 500,00 Euro an Sternentraum 2000 e.V.** machen konnten. So kann wieder ein kleiner „großer“ Wunsch in Erfüllung gehen.

Der krönende Abschluss war die Weihnachtsfeier in der „Alten Kelter“ unter dem Motto „Casino Royal“. Nachdem wir uns am leckeren Büfett „warmgegessen“ hatten, wurde an den Tischen gezockt was das Zeug hält. Ob Uno, Binokel, Bombe, Make'n break oder.... alle hatten unglaublich Spaß. Auf eine neues ereignisreiches Badminton-Jahr!!



### Unsere Trainingszeiten:

#### Wintersaison

(November bis März)

#### Dienstag:

20.30 Uhr bis 22.00 Uhr  
Kinder, Jugendliche, Erwachsene

#### Donnerstag:

18.00 Uhr bis 20.00 Uhr  
Kinder, Jugendliche  
20.00 Uhr bis 22.00 Uhr  
Erwachsene



#### Sommersaison

(April bis Oktober)

#### Dienstag:

19.00 Uhr bis 22.00 Uhr  
Kinder, Jugendliche, Erwachsene

#### Donnerstag:

18.00 Uhr bis 20.00 Uhr  
Kinder, Jugendliche  
20.00 Uhr bis 22.00 Uhr  
Erwachsene



## VOLLEYBALL

Nach dem Abschied vom langjährigen Damentrainer **Andreas Polzin** nach dem Ende der Saison 2014/15 konnte zunächst kein Nachfolger gefunden werden. Im Gegensatz dazu standen die Damen des SV Korb vor dem Problem zu wenige Spielerinnen, jedoch einen Trainer zu haben. So tat man sich zusammen und bildete die Spielgemeinschaft Korb-Kernen. Somit waren die Probleme gelöst und auch die zweite Damenmannschaft des VSG Kernen hat mit Ben Labusch, der nun beide Mannschaften betreut, auf diesem Wege einen Coach gefunden. Die Spielerinnen haben inzwischen gut zusammengefunden und beide Teams konnten an die guten Leistungen aus dem Vorjahr anknüpfen. Die Erste steht nun auf dem 3. Tabellenplatz der A- Klasse und die Zweite auf dem 4. Tabellenplatz der B-Klasse. Trainiert wird zweimal pro Woche abwechselnd in Kernen und Korb.



Damen 2 in Aktion



Skiwochenende im Ötztal

Mitte Februar fand das schon traditionelle **Skiwochenende** im Ötztal auf der Bielefelder Hütte statt. Wie immer war beste Stimmung angesagt und es gab glücklicherweise keine Verletzten.

Belohnt wurden alle ehrenamtlich Tätigen der Abteilung im Mai letzten Jahres mit einem Dankfest im Garten der Abteilungsleiterin. Bei Getränken und leckerem Essen wurde mannschaftsübergreifend fachgesimpelt und manche gute Taktik ausgetauscht.

In die Jahre gekommen war unsere **Hütte auf dem Beachfeld**, in der sämtliche Utensilien für den Sportbetrieb auf dem Beachfeld aufbewahrt werden. Nach einem Einbruch und mehreren Aufbruchversuchen war sie auch nicht mehr richtig sicher. So wurde bei der letzten Abteilungsversammlung ein „Neubau“ beschlossen. An zwei Wochenenden im Juni wurde kräftig geschafft. Gefühlte 1000 winzige Schrauben wurden von den Freiwilligen der Freizeitgruppe verarbeitet, bevor letztendlich nach vielen Stunden Arbeit bei mehr oder weniger gutem Wetter aber bester Verpflegung die nagelneue Hütte eingeweiht werden konnte. Auf diesem Wege nochmal vielen Dank an die freiwilligen Helfer.



Freizeitturnier 2015



Einsatz beim Hüttenbau

**Noch ganz neu ist für viele Kinder und Jugendliche das Volleyballtraining bei unseren hochmotivierten Jugendtrainern Oliver Kosch und Frank Rohde.**

Es gab einen erfreulich starken Nachwuchs in der weiblichen Jugend im Alter zwischen 10 und 18 Jahren. Teilweise tummeln sich am Haupttrainingstag über 30 Spielerinnen in zwei Hallenteilen. Bei solchem Andrang sind die beiden Trainer für die Unterstützung durch die Co-Trainer Timm Seebass und Dagmar Schmid sowie 3 Helfern aus der ehemaligen männl. Jugend sehr dankbar. Im Einsatz sind unsere Mädchen in der U17, U16, U15 sowie U13. Die U16 konnte sich sogar für die Bezirksmeisterschaft qualifizieren, bei der sie sehr gute Leistungen zeigte.



Weibliche U17-Mannschaft



Die Damen 1, 2016

Unter Trainer Mario Maser trainiert auch eine männliche U-16 Jugend als Spielgemeinschaft Kernen in der Rumold-Halle.

Die **Freizeitgruppe** erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Auch die außersportlichen Aktivitäten finden großen Anklang. Insbesondere das abwechslungsreiche Ferienprogramm kam gut an.

Dem **Weihnachtsturnier** in der Rumoldhalle folgte der Jahresabschluss in der Sportgaststätte. Zum ersten Mal seit Jahren gab es keine Wichtelgeschenke, jedoch ein spannendes „Volley-Klick“-Quiz und eine Präsentation mit den schönsten Bildern des Jahres.

Der letzte Trainingstag der weiblichen Jugend fiel buchstäblich ins Wasser. Im Oskar-Frech-Bad wurde gerutscht, gesprungen, getaucht und vieles mehr.



## „Queen of the Beach“

darf sich Marcia Moritz bis zum nächsten Turnier im Sommer 2016 nennen.

Wie in jedem Jahr gab es spannende Spiele. Nicht minder sportlich ging es auf dem „Familien/Freizeit -Beach-Turnier“ zu. Auch hier gaben die Akteure alles, um am Ende auf dem nicht vorhandenen Treppchen den Preis entgegen zu nehmen.

Am ersten gemeinsamen **Sporttag der Spvgg** beteiligte sich unsere Abteilung mit großem Engagement. Trotz größter Hitze wurde es ein voller Erfolg und eine Wiederholung steht bereits auf dem Plan. Zusätzlich boten wir noch das Ferienprogramm „Beachvolleyball für Kinder und Jugendliche“.



Viel Freude und große Beteiligung beim Sommerferien-Sporttag 2015.

Bis April 2016 läuft nun sowohl die Jugend- als auch die Aktivenrunde weiter und wir wünschen allen Mannschaften viel Erfolg.



## BREITENSPORT

Die Breitensportgruppe besteht aus etwa 30 Personen, die mehr oder weniger regelmäßig an den Übungsstunden teilnehmen.

Zur Gymnastik treffen sich jeden Montag etwa 15–20 Teilnehmer. Die Gruppe ist gemischt, oft nehmen mehr Frauen als Männer teil.

Es gibt keine Alterseinschränkung und die Teilnehmer kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen.

- *Nicht oder nicht mehr aktive Sportler aus verschiedenen Abteilungen der Sportvereinigung*
- *Eltern, die bedingt durch die Kindererziehung oder ihrer Arbeitszeit nicht regelmäßig Sport treiben können*
- *Neu zugezogene Bürger*

Für den Breitensport sind 3 Übungsleiter/-innen tätig, die aus den eigenen Reihen kommen und ehrenamtlich tätig sind.

Obwohl die Teilnahme am Breitensport keine Vereinszugehörigkeit voraussetzt, werden etwa die Hälfte der Teilnehmer, als Mitglieder bei der Spvgg Rommelshausen geführt.

**Übungszeiten:** Montag, 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr, in der Rumold-Sporthalle

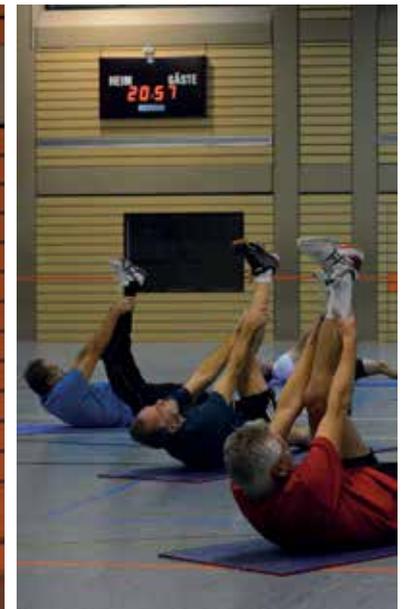
Ab 21.00 – 21.45 Uhr kann Volleyball gespielt werden. (keine Übungsstunden in den Schulferien)

Eine Stunde lang wird ein abwechslungsreiches Programm mit Laufen, Gymnastik, auch mit Musik, vom Übungsleiter angeboten.

Eine kleine Radtour vor den Sommerferien und unsere Jahresabschlussfeier runden unser Programm ab.

***Wir wünschen und freuen uns auf neue Teilnehmer!***

*Roland Etzkorn*





## KARATE

Die Ausübung einer Kampfkunst ist nicht gleichbedeutend mit der Fähigkeit zur Selbstverteidigung. Grundvoraussetzung dafür ist, dass im Training auch das Selbstverteidigungskonzept enthalten ist. Selbstverteidigung ist ein Teil der Kampfkünste.

Wenn man einen Angreifer anhand von Technik abwehren will, hat man den Kampf schon von vornherein verloren, unabhängig davon, wie viele Wettkämpfe man davor gewonnen hat.

Die Verhaltensmuster vor dem Eintritt der Selbstverteidigung sind verschieden und hängen von vielen Kleinigkeiten ab. Doch es gibt, abgesehen von einigen wenigen Ausnahmen, vorher immer eine Konfrontation zwischen dem Willen der Kontrahenten. Bevor dieser psychologische Kampf sich nicht deutlich zu Gunsten des einen neigt, gibt es kaum eine Tätlichkeit. Nachdem der Willensstärkere dominiert, greift er an. Der Willensschwächere wird wenig Gegenwehr leisten. Auseinandersetzungen beginnen mit Einschüchterungsversuchen und Überlegenheitssignalen über die Körpersprache. Dies ist ein psychologisches Abtasten das so lange anhält, bis es einen Überlegenen gibt. Diese Taktik wird nicht nur in Straßenkämpfen, sondern auch bei Sportkämpfen angewendet. Auch Tiere greifen in ihren Konkurrenzkämpfen darauf zurück.

Wenn einer der beiden dem anderen psychologisch überlegen ist, wächst sein Mut im gleichen Verhältnis wie die Angst seines Gegenübers. Nachdem der Aggressor durch sein Verhalten das nötige Selbstvertrauen gefunden hat und merkt, dass sein Opfer eingeschüchtert ist, kommt es zum Angriff. Dieser beginnt meist mit verbalen und körperlichen Aktionen. Erst wenn der andere diese hinnimmt, folgen weitere tätliche Angriffe.



Der eigentliche Kampf hat schon lange vorher auf psychologischer Ebene stattgefunden. Wer aus solchen Situationen heil herauskommen will, muss also den psychologischen Kampf gewinnen. Wird dieser verloren, hilft keine Technik mehr. Denn die Angst lahm die Instinkte, und die Handlungen werden dem Willen nicht mehr gehorchen.

Die Samurai im mittelalterlichen Japan übten sich zu 80% in der mentalen Auseinandersetzung und nur zu 20% in der Technik.

Neben dem Training der Kampfkunst hat in der Karateabteilung auch die Geselligkeit ihren Platz.



Diesmal fand ein Ausflug in den Klettergarten in Schwäbisch Gmünd statt, von dem alle die daran teilgenommen hatten begeistert waren.



## BIKESPORTS

### Wir als Bike-Sports-Abteilung haben zusammen viel Spaß beim Fahrradfahren.

Die Kids lernen bei uns wie sie sich richtig in den Kurven verhalten sollen, außerdem lernen sie bei uns das richtige springen mit dem Fahrrad, sei es ein Bunnyhop oder das fliegen über den Kicker.

Letztes Jahr haben wir das erste Mal eine Ausfahrt für die Kids und deren Eltern über mehrere Tage gemacht. Wir sind in den Bikepark nach Bischofsmais gefahren und haben diesen unsicher gemacht. Dies hat ihnen so gefallen, dass eine Ausfahrt nach Bischofsmais auch dieses Jahr wieder stattfindet.

Im Sommer findet unser Training immer montags im Bikepark in Rom statt. Dort trainieren wir Kids ab dem Alter von ca. 6 Jahren je nachdem wie sich die Kids auf dem Fahrrad verhalten. Es gibt insgesamt zwei Gruppen. Insgesamt haben wir ungefähr 20–30 Kids.

Die erste Gruppe ist für die Anfänger da und geht von 17:00 Uhr – 18:00 Uhr.

Die zweite Gruppe ist für die Fortgeschrittenen und geht von 18:00 Uhr – 19:00 Uhr.

Das Montagstraining findet im Sommer bei jedem Wetter statt. Wenn es regnet oder die Bahn nass ist, findet das Training auf dem Pausenhof der Rumold-Realschule statt.

Im Winter machen wir samstags Ausfahrten für die Kids und ihre Eltern in den Wald rund um Kernen.

Wir freuen uns über jedes neue Kind, dass das Bike-Training ausprobieren möchte.

Meldet euch: [bikesports@spvgg-rommelshausen.de](mailto:bikesports@spvgg-rommelshausen.de)





## TISCHTENNIS



### **Tischtennis wird von unserer Jugend wiederentdeckt!**

Was für ein unbeschreibliches Gefühl, in leuchtende Kinderaugen zu schauen, die einfach nur glücklich sind. So ist es mir erst vor wenigen Wochen wieder passiert. Der „Tatort“ war unsere Haldenschule, Freitagabend beim Heimspiel unserer U13 gegen den TSV Böbingen.

Im 4. Spiel gelang nun der erste Sieg unserer erst neu formierten Jugendmannschaft. Es war einfach toll mit anzusehen und hautnah mit zu erleben, wie nun so langsam unsere Trainingsarbeit beginnt Früchte zu tragen. Durch entsprechendes Coaching während des Spiels an der Bande verstanden die Jungs wiederum sehr eindrucksvoll, die gelernte Technik umzusetzen und damit den Gegner nieder zu zwingen.

Nach dem Spiel nur, verständlicher Weise, glückliche Gesichter und die alles entscheidende Frage: „Martin, kommt von unserem gerade gewonnenen Spiel auch ein Artikel mit Namen ins „Blättle“?“

Wow! Die Jungs sind stolz – mit Recht. Und sie zeigen dir, dass sie es sehr ernst meinen mit dem Interesse an diesem Sport. Das ging unter die Haut.

Dabei sah es bei uns vor einem Jahr noch alles andere als rosig mit der Jugendarbeit aus. So wie wir sie heute verstehen gab es diese nicht: Keine Trainer, diese haben sich aus beruflichen und krankheitsbedingten Gründen vom Sport zurückgezogen und schlussfolgernd auch keine Kinder. Daraufhin wurde mit einem Schnuppertag für die Kleinsten an der Haldenschule im letzten Jahr ein neues Projekt „Wiederaufbau Kinder und Jugend für den Tischtennisport“ gestartet.

Damit unsere Youngsters von unserem inzwischen neu leitenden Cheftrainer Steffen Neumann nicht nur in Sachen Technik und Koordination gecoacht werden, sollen sie vor allem auch in erster Linie Spaß haben. Und so kümmert sich Carmen Ortlieb ganz liebevoll in Sachen Spiel und Fitness um das Wohlfühl unserer „Kleinsten“.

Mit dieser Mischung aus kreativer Wertigkeit, Feingefühl und sportli-

chem Ehrgeiz, sowie dem Talent, die kleine Zelluloidkugel übers Netz zu spielen, konnten wir nun pro Woche immer wieder neue Gesichter bei uns begrüßen.

Innerhalb eines Jahres durften wir nun an den Sportvorstand vermelden, dass unsere Art den Sport zu verstehen ankommt und bei der Jugend immer beliebter wird. Unsere Platten sind am Trainingsabend inzwischen nahezu belegt und im Mai kann nun auch wieder mit einem für die Kinder sehnlichst erwarteten 2. Trainingstag gestartet werden.

Ab September, wenn nun unsere derzeitige U13 altersbedingt zur U18 aufsteigt und in der neuen Liga spielt, werden wir auch wieder bis zu zwei neue Anfängermannschaften aus Rommelshausen für die neue Runde melden können. Uns ist es dann gelungen, nach über 2 Jahren wieder Jugendmannschaften in den Ligabetrieb zu integrieren und das nahezu aus dem Stand heraus.

Der Erfolg ist für uns nicht eine volle Halle, nein! Der Erfolg sind einfach nur zufriedene und glückliche Kinder.

Das Training muss Spaß machen und der Umgang ist auf Augenhöhe. Die Jugend, unser Garant für eine stetige Entwicklung – und dafür stehen unsere U13 namentlich mit Tim Ehmann, Tim Scherer, Kimon Beyer und Tobias Ehnis – sind unser wichtigstes Kapital.

In leuchtende Kinderaugen zu schauen, in die unserer Kinder beim Training oder nach einem Punktspiel, in die meiner Tochter, ist die schönste Motivation, unseren eingeschlagenen Weg, in die Nachwuchsarbeit weiter zu investieren, zu trainieren, weiter fort zu führen.

### **Unser nächster Schnuppertag für Kids ist am 23. April 2016 in der Sporthalle der Haldenschule.**

Alle, die einfach mal nur Lust haben, etwas Neues auszuprobieren oder gerne nach ein paar Monaten an der Tischtennisplatte im Ferienlager besser sein wollen als andere, sind herzlich eingeladen. Informationen kommen hierzu rechtzeitig über das Gemeindeblatt und auf unserer Homepage.

*Martin Crull*

## EHMANN & SCHWEIZER



Erd- und  
Abbrucharbeiten  
Containerdienst  
Transporte

71394 Kernen i.R. • Seestr. 56/1  
Tel. 0 71 51/4 25 72 • Fax 4 75 60

info@ehmann-schweizer.de  
www.ehmann-schweizer.de



DA BEKOMMT SICH WAS



## HERZSPORT

Im vergangenen Jahr mussten wir uns mit weitreichenden Änderungen bei den Abrechnungen mit den Krankenkassen auseinandersetzen. Für Abrechnungen auf dem Postweg wird ab 2016 eine Bearbeitungsgebühr berechnet, ohne Gebühren sind dann nur noch online Abrechnungen über eine sicherer Datenleitung möglich.

Der WBRS (Württembergische Behinderten- und Rehabilitationssportverband), bei dem wir Mitglied sind, gab uns genaue Informationen und organisierte eine Infoveranstaltung bei der sich die verschiedenen Anbieter vorstellen konnten. Die Preise und die Abwicklung war bei den Anbietern unterschiedlich und nach genauer Prüfung haben wir uns für den für uns günstigsten Anbieter, das DMRZ (Deutsches Medizinisches Rechenzentrum) entschieden, bei dem wir zwar die Daten alle selbst eingeben müssen, aber auch weiterhin Zugriff auf die Abrechnungsdaten haben.

In unseren drei Herzsportgruppen konnten wir auch im vergangenen Jahr wieder einige neue Teilnehmer begrüßen. Es hat sich gezeigt, dass unsere Vormittagsgruppe eine der wenigen Vormittagsgruppen in der Umgebung ist und wir deshalb auch Teilnehmer aus Fellbach, Korb und Waiblingen haben. Die ärztliche Betreuung hat bereits seit Eröffnung der Gruppe Frau Dr. Madani übernommen, ein Glücksfall für uns, da sie wegen ihrer Kinder zur Zeit nicht berufstätig ist.

Eine Veränderung gab es bei unseren beiden Dienstagsgruppen. Frau Dr. Madani hat diese Gruppen im letzten Jahr ebenfalls betreut, aber es sollte nur übergangsweise sein. Leider haben wir uns bei der Suche nach einem betreuenden Arzt schwer getan. Ärzte mit eigener Praxis können oft nicht garantieren um 18 Uhr in der Gruppe zu sein, Ärzte in Krankenhäusern arbeiten in

der Regel im Schichtdienst und wir müssten dann mehrere Ärzte haben um unsere Übungsabende abzudecken. Ohne anwesenden Arzt darf jedoch kein Herzsport durchgeführt werden. Deshalb danken wir Frau Dr. Madani sehr für ihr Verständnis und ihre Geduld uns doch länger als geplant auch Dienstags zu unterstützen. Wir sind sehr froh, dass wir auf unsere Zeitungsanzeige Anfang Januar dann doch ein Arzt bereit erklärt hat, die beiden Dienstagsgruppen zu betreuen. Sehr erfreut sind wir, dass Herr Dr. Statsenko relativ regelmäßig anwesend sein kann und uns als Vertretung auch gleich seine Frau, ebenfalls Ärztin, als seine Vertretung vorgestellt hat. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Ehepaar Statsenko. *Die Abteilungsleitung.*



Ausflug der Herzsportabteilung nach Tübingen.



Rehasport in der Halle der Sportvereinigung.

GETRÄNKE

FACHMARKT

# SEEFRIED

Willy-Rüsch-Straße 15

Kernen-Rommelshausen

07151 - 90 40 50

500 qm Verkaufsfläche  
kostenlose Parkplätze

Zum Sport das Trinken nicht vergessen

# BATSCH

## Autotechnik

**Ihr Partner  
rund ums Auto!**

- **KFZ Meisterbetrieb**
- **Service**
- **Ersatzteile**
- **Zubehör**

**Auf der Höhe 11  
71394 Kernen i/R.  
Tel. 07151 / 4 16 00  
Fax 07151 / 4 69 90**



## SCHACH

### Römer Kinder aus dem Schulschach auf Württembergischen Meisterschaften



Schach macht Spaß, den Jungen und den Mädchen, den Großen und den Kleinen. Die kleinste Römer Schachspielerin ist **Kristina Tervo**, 7 Jahr alt und bereits Stuttgarts Bezirksmeisterin in der Altersklasse U8. Dabei ist sie erst seit Ende Oktober 2015 Vereinsmitglied. Der Weg in die Spvgg führte die Zweitklässlerin aus Remseck-Neckarrens über das Schulschach und die Kooperation Schule-Verein. Trainerin Simona Gheng, die an der Haldenschule in Rommelshausen, an der Karl-Mauch-Schule in Stetten und an der Kelterschule in Remseck-Neckarrens alle drei Kooperationsprojekte der Schachabteilung betreut, empfahl Kristina die Teilnahme am Mädchentag der Bezirksjugend

Stuttgart im Oktober 2015 in Magstadt. Der ersten gewonnenen Medaille folgte zwei Wochen später der erste Pokal beim Schulschach-Grandprix-Turnier im Stuttgarter Karls-gymnasium. Am letzten Oktobersamstag gewann sie in der U8 dann das Kreisjugend-Pokalturnier in Schwaikheim und qualifizierte sich damit für die Bezirksjugendeinzelmeisterschaft. Viele Pokale kamen bis Weihnachten noch hinzu. Nur einmal schaute sie traurig auf ihre Klassenkameraden aus ihrer Schulschach AG: beim Turnier in den BIL-Schulen Stuttgart musste Kristina kampflös zusehen, wie ihre Klassenkameradin Eva Müller als bestes Mädchen in der Klassenstufe 1/2 ausgezeichnet wurde. Der Bezirksmeistertitel in der Altersklasse U8 ist der bislang größte Erfolg für Kristina. Wie gut die 7-jährige spielt, bekamen selbst Viertklässler bei der Schulschachmeisterschaft der Kreise Rems-Murr und Ludwigsburg am 29.01.2016 in der Spvgg-Sporthalle in Rommelshausen zu spüren. Mit sechs Punkten aus sechs Partien war Kristina der Rückhalt für ihr Team aus der Kelterschule Neckarrens.

Die Schachabteilung setzt seit Jahren konsequent auf Kindergarten- und Schulschach. Viele weitere Römer Talente fanden über diesen Weg in den Verein. Insgesamt vier Römer Mädchen starteten bei der Bezirksjugendeinzelmeister-

schaft Stuttgart für die Spvgg Rommelshausen, und mit vier Pokalen kehrten sie zurück. In der U8 landeten Kristina Tervo und Dorentina Dajaku einen Doppelerfolg. In der Altersklasse U10 genoß Ann-Sophie Wörz aus der Römer Haldenschule einen ganz besonderen Erfolg, denn mit sechs Punkten verwies sie nicht nur alle Mädchen, sondern auch alle Jungen in dieser Altersklasse souverän auf die Plätze.

Da konnte Annika Schreiber in der U12 zwar nicht ganz mithalten, aber auch ihr Meistertitel bei den Mädchen in der U12 war völlig ungefährdet. Die drei Römer Mädchen Kristina Tervo, Ann-Sophie Wörz und Annika Schreiber schafften damit allesamt die Qualifikation für die Württembergische Meisterschaft.

Zu den drei Mädchen kommen noch drei Römer Jungen, allen voran D-Kaderspieler Jan Brunner in der U14. Über die Bezirksmeisterschaft qualifizierten sich Jamin Raichle als Fünfter in der Altersklasse U10 und Tim Ehmman als Vierter in der Altersklasse U14 ebenfalls für die Württembergische Jugendeinzelmeisterschaft 2016. „Womit habt ihr meinen Sohn gedopt?“ versuchte Bernd Raichle dem Erfolg seines jüngsten Sohnes auf den Grund zu gehen.

Die Trainer Daniel Hoefler und Dr. Konrad Müller schauten sich an, lachten und wussten, dass das Training im Verein, gepaart mit Taktik-Training zu Hause und ein bisschen Turnierglück wieder einmal Früchte getragen hat.

In den 30 Mannschaften, die Ende Januar 2016 an den Schulschachmeisterschaften der Kreise Rems-Murr und Ludwigsburg in Rommelshausen teilnahmen, waren insgesamt 24 Römer Schachkids. Ann-Sophie Wörz, Jamin Raichle, Tim Pörsch und Marvin Leicht gewannen mit der Haldenschule Rommelshausen das Grundschulturnier. In der WK 3 (Jahrgang 2001 und jünger) siegte die vier Römer David Raichle, Daniel Minsinger, Tim Ehmman und Simon Raichle für das Staufer-Gymnasium Waiblingen. Ein Erfolg in der Schlussrunde sicherte auch dem Team der Auberlen-Realschule Fellbach mit Dennis Jüttner, Mark Jüttner und Till von Asow das Weiterkommen zur Nord-Württembergischen Meisterschaft.

Den ersten großen Auftritt hat allerdings die Kleinste, denn bereits in den Faschingsferien wird die erste Württembergische Jugend-Einzelmeisterschaft in der Altersklasse U8 ausgetragen, und die Hoffnungen auf eine Medaille sind durchaus berechtigt.

Am 19. März 2016 hat das **21. Römer Frühlingsturnier** für Kinder und Jugendliche stattgefunden. Wer das noch immer vorhandene Vorurteil „Schach ist eine elitäre Beschäftigung

für ältere Herren um sich in Ruhe unterhalten zu können“ widerlegt sehen möchte, ist zukünftig eingeladen beim Frühlingsturnier vorbeizukommen um sich faszinierenden und begeisternden Schachsport anzusehen.

*Martin Bried*



Schachjugend



Mannschaftsfoto Haldenschule



WK-Grundschulen – Haldenschule 1



WK-Realschulen – Haldenschule 2



WK Realschulen – Auberlen-Realschule

# Kerner Nachtlauf



Sportvereinigung  
Rommelshausen e.V.

**Außergewöhnlich und deshalb besonders interessant wird es am Samstag, dem 5. November 2016.**

Bei Dunkelheit startet die LA Kernen den

## 1. KERNER NACHTLAUF

Ein 10 km Volkslauf und 5 km Jedermann(-frau)lauf.

Die Strecke ist gut asphaltiert und mit kleinen Lichtern markiert. In Sichtweite stehen Streckenposten mit Fackeln und leiten die Läufer durch die Dunkelheit.

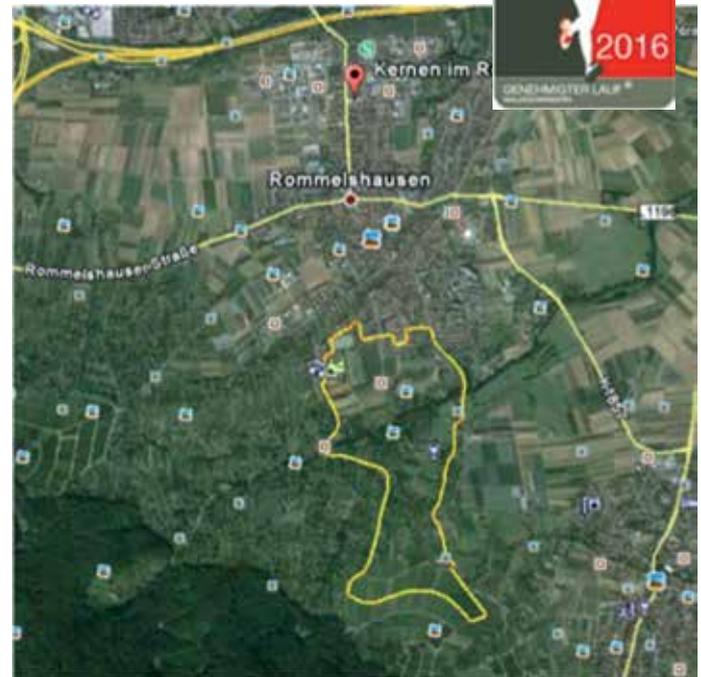
Hell gekleidet und mit Stirnlampe starten die Läuferinnen und Läufer so gegen 18:30 Uhr im St. Rambert Stadion. Die Strecke führt von dort aus über die Reute, entlang der Jägerstraße, weiter Richtung Stetten, am Regenrückhaltebecken vorbei. Dann geht es durch die Weinberge und am Trachtenverein entlang zurück zum Stadion. 10 km-Läufer laufen diese Strecke zweimal.

Der Lauf ist offiziell über den WLV angemeldet und wird im Terminkalender des württembergischen Leichtathletikverbandes veröffentlicht. Der 5 km Lauf ist beschränkt ab Altersklasse U12 / Jahrgang 2006.

Der 10 km Lauf ab AK U16 / Jahrgang 2002, bis zum 16. Lebensjahr jeweils in Begleitung eines Erwachsenen. Darüber hinaus darf jeder bis ins hohe Alter teilnehmen.

Bei passender Beleuchtung lassen wir diesen unvergesslichen Lauf gemütlich im Stadion ausklingen und sind gespannt, wer Sieger/ in dieses ersten Kerner Nachtlaufes wird. Wir freuen uns auf viele Nachtläufer, Zuschauer und Gäste bei dieser neuen, spannenden Laufveranstaltung.

Anmeldungen sind online bis einschließlich 1.11.2016 unter [www.leichtathletik-kernen.de](http://www.leichtathletik-kernen.de) möglich. Cf





### LA – neu inszeniert!

Mit neuer Teamkleidung starteten die Leichtathletiksportler unter dem neuen Namen Spvgg Rommelshausen – LA Kernen in das Jahr 2015. Damit und auch mit der Gründung einer Startgemeinschaft mit Schmiden, waren neue Zeiten angebrochen. Die Sportler wurden in den Entscheidungsprozess zur Farbe, Outfit, Namen eng einbezogen und tragen nun diese neue Kleidung wirklich gern und identifizieren sich mit dem Verein. Auch unsere Kinder glänzen in neuen T-Shirts. Aber mit neuer Kleidung hat man ja bekanntlich noch keinen Wettkampf gewonnen. So starteten unsere Sportler nach dem traditionellen Trainingslager in Bozen, gut vorbereitet, in die Sommersaison.



Trainingsgruppe in Bozen

Erster Wettkampf für unsere Jugend war die Bahnöffnung in Weinstadt. Kevin Wahl holte sich mit 11,09s/100m die Quali für die deutschen Jugendmeisterschaften. Bei den Vorbereitungen zum Hochsprung verletzte sich Franz Kästner gleich zu Anfang der Saison sehr schwer, was für ihn das Aus bedeutete. Ähnlich ging es einem weiteren guten Sportler, Sebastian Scheeff, der sich bei den Kreismeisterschaften im Juni in Rommelshausen ebenfalls so schwer verletzte, dass für ihn die Saison zu Ende war. Beide sind zwischenzeitlich genesen und wieder am Start für die kommende Saison 2016.

U18 – Im Mehrkampfmekka Bernhausen wurde Gerrit Neugebauer mit gesamt 2.576 Punkten im Fünfkampf Regional- und Kreismeister der Altersklasse mu18. Die Mannschaft mit Gerrit Neugebauer, Kai Dintner, sowie Lukas Mergenthaler erreichten mit 6523 Punkten Rang zwei in der Regionalwertung und wurden Kreismeister.

In der Altersklasse mu14/mu16 holte Nick Neuhold in Weinstadt den Kreismeistertitel im Sperrwurf. Manuel Ehnis wurde auf der 800m Strecke Vize-Kreismeister.

Die Startgemeinschaft Schmiden-Kernen mit der Mannschaft mu16 zeigte gute Leistungen beim Mannschaftskampf in Uhingen. Das Team kam mit 9186 Punkten auf Rang 3.

Bei den Regionalmeisterschaften in Stuttgart holte sich die Mannschaft mu16 in der 4 x100m Staffel den Regionalmeistertitel.

Wu12 – Katharina Schröter sicherte sich bei den Kreismeisterschaften in Weinstadt den Kreismeistertitel im Speerwurf in der Altersklasse wu12.



Celine Goldmann, wu13, wurde Vizekreismeisterin im Hochsprung.

Die Mädels wU16/U18 nahmen mit Saisonstart Fahrt auf und konnten in der Folge so manchen Titel holen. So belegten Amelie Hasert, Sarah Jauch und Anna Lehmann die ersten drei Kreismeistertitel im Diskus. Die Staffelmannschaft mit Lehman, Hasert, Jauch und Mezger wurde Vizekreismeister.

Bei den Kreismeisterschaften in Rommelshausen steigerten die jungen Damen nochmals ihre Bestleistungen. Anna Lehmann und Sarah Jauch qualifizierten sich für die Württembergischen Einzelmeisterschaften. Beide gehören jetzt zu den besten 15 Werferinnen in Württemberg. Alisa Herrmann wurde mit starken 28,80m Kreismeisterin im Diskuswurf der Frauen.

Bei den Regionalmeisterschaften in Stuttgart wurde Carolin Beck Regionalmeisterin im Diskuswurf und Sarah Jauch Vize-Regionalmeisterin im Speerwurf.

Als Mannschaft beim 7-Kampf zeigten die Mädels super Leistungen. Sie erreichten 8005 Punkte und standen damit zum Ende der Saison auf Platz 20 der Württembergischen Bestenliste.

Die Kreisauswahlmannschaft mit einem großen Anteil unserer Athleten, sicherte sich zum Saisonende den Titel beim Kreisvergleichskampf gegen Reutlingen.

Bei den Senioren ist Josef Halder weiterhin der Favorit. Er wurde in der Altersklasse M70 mit 2,70 im Stabhochsprung Deutscher Meister bei den Seniorenmeisterschaften in Zittau.

Bei vielen Läufen sind Sylvia Schädler W40 und Michael Huy m35 stets auf den vorderen Plätzen mit dabei und zeigen vorrangig auf Halbmarathonstrecken kontinuierliche Stärke.

Sicherlich sind hier nicht alle Erfolge erwähnt, so zeigt es doch eine große Bandbreite der überaus guten Leistungen der Leichtathleten.

*Zu allen sportlichen Erfolgen gehört auch ein starkes Team. Dieses zeigt sich immer wieder bei eigenen Veranstaltungen. Egal ob Vatertagshocketse, Schurwaldlauf, Kirbe, Saisonabschluss oder Kameradschaftsabend.*

**Ein starkes LA-TEAM.**

## Dreimal WLV-Silber für besonderes Engagement



Alisa Herrmann

**Mit sehr viel Engagement sind drei junge Mitglieder seit langer Zeit im Einsatz, die für unseren Trainingsbetrieb etwas ganz Besonderes sind. Sie wurden im November 2015 für ihre besonderen Leistungen vom WLV mit der Silbernen Ehrennadel geehrt.**

**Alisa Herrmann** ist seit 2008 Übungsleiterin. Früh im Kinderbereich angefangen, hat sie nun ein sehr starkes Team in der Altersklasse wu16/18 geformt, das einfach klasse ist. Darüber hinaus versucht sie über die Kooperation Grundschule Kinder für die Sportart Leichtathletik zu begeistern. Mit regelmäßigen Fortbildungen, bald auch mit C-Lizenz, bringt sie neue Ideen in den Trainingsalltag. Und on Top ist sie selbst immer noch eine aktive Sportlerin vor allem in den Wurfdisziplinen.



Claudia Merz

**Claudia Merz** ist seit 2011 Trainerin unserer jüngsten Kinder U8/U10. Sie schafft es hervorragend, die Kleinen zu motivieren. Mit Spaß und Begeisterung behält sie stets den Überblick und weiß wie wichtig es ist, für neue Dinge aufgeschlossen zu sein. Auch für besondere Aufgaben in der Abteilung ist sie, besonders im Bereich der Kinderleichtathletik, Organisator, Motivator und Akteur.



Marcel Martin

**Marcel Martin** ist seit 2009 Übungsleiter unserer Kinder U8/U10 und seit 2010 Kampfrichterwart. Durch regelmäßige Fortbildungen hat er sich ein großes leichtathletisches Fachwissen erworben. Als Kampfrichter ist er überregional im Einsatz. Er ist Schiedsrichter macht nun eine Fortbildung zum C-Trainer. Beim Projekt Kooperation Grundschule konnte er viele Kinder für die Leichtathletik begeistern.

Alle drei sind für die Zukunft der Abteilung sehr wichtig. Wir gratulieren ihnen herzlich zu dieser besonderen Ehrung durch den WLV und wünschen, dass sie uns noch lange als Trainerinnen, aber auch als Motivator, Organisator und Fachkraft erhalten bleiben.

*Christa Franke*



## SPORTJUGEND

Die **RömerSportJugend** ist die Jugendabteilung der Sportvereinigung Rommelshausen. Bei uns sind alle Jugendlichen der verschiedenen Abteilungen des Sportvereins und natürlich deren Jugendleiter und Jugendsprecher herzlich willkommen.

Wir wählen unseren eigenen Jugendvorstand, der die Interessen der Jugend im Hauptausschuss und im Vorstand vertritt.

Um dann unsere Veranstaltungen und Aktionen zu planen und zu organisieren treffen wir uns alle 2 – 3 Monate um alles Wichtige zu besprechen. Die Sitzungen finden im öffentlichen Rahmen statt und jeder Jugendliche des Vereins ist natürlich jederzeit eingeladen einmal vorbei zu schauen. Für neue Ideen und Vorschläge sind wir immer dankbar.

Natürlich könnt ihr auch mit Wünschen oder Problemen, die eure Abteilung betreffen zu uns kommen. Wir haben immer ein offenes Ohr für euch.

Zu unseren Veranstaltungen zählen unter anderem die alljährliche Ski- und Snowboardfreizeit und Ausflüge in den Europapark, den Klettergarten, zum Kanufahren oder zu sonstigen Zielen. Eine gewisse Tradition haben auch unsere Wanderungen am 1. Mai und am Vatertag. Seit 2015 veranstalten wir außerdem ein alljährliches Hobby-Fußballturnier in der Rumold-Halle in Rommelshausen. Jedes Jahr aufs Neue ist die Römer Sportjugend bei der legendären Champions Night auf dem Cannstatter Volksfest mit dabei. Natürlich sind auch hier eure Anregungen gefragt. Wir versuchen unser Angebot so vielseitig wie möglich zu gestalten.

Also, wenn du Ideen und Vorschläge hast oder wenn du im Verein mitarbeiten möchtest, dann sind wir für dich der richtige Ansprechpartner.





## SCHWIMMEN

Seit der Renovierung des Römer Bades erfreut sich die Schwimmabteilung großer Beliebtheit.

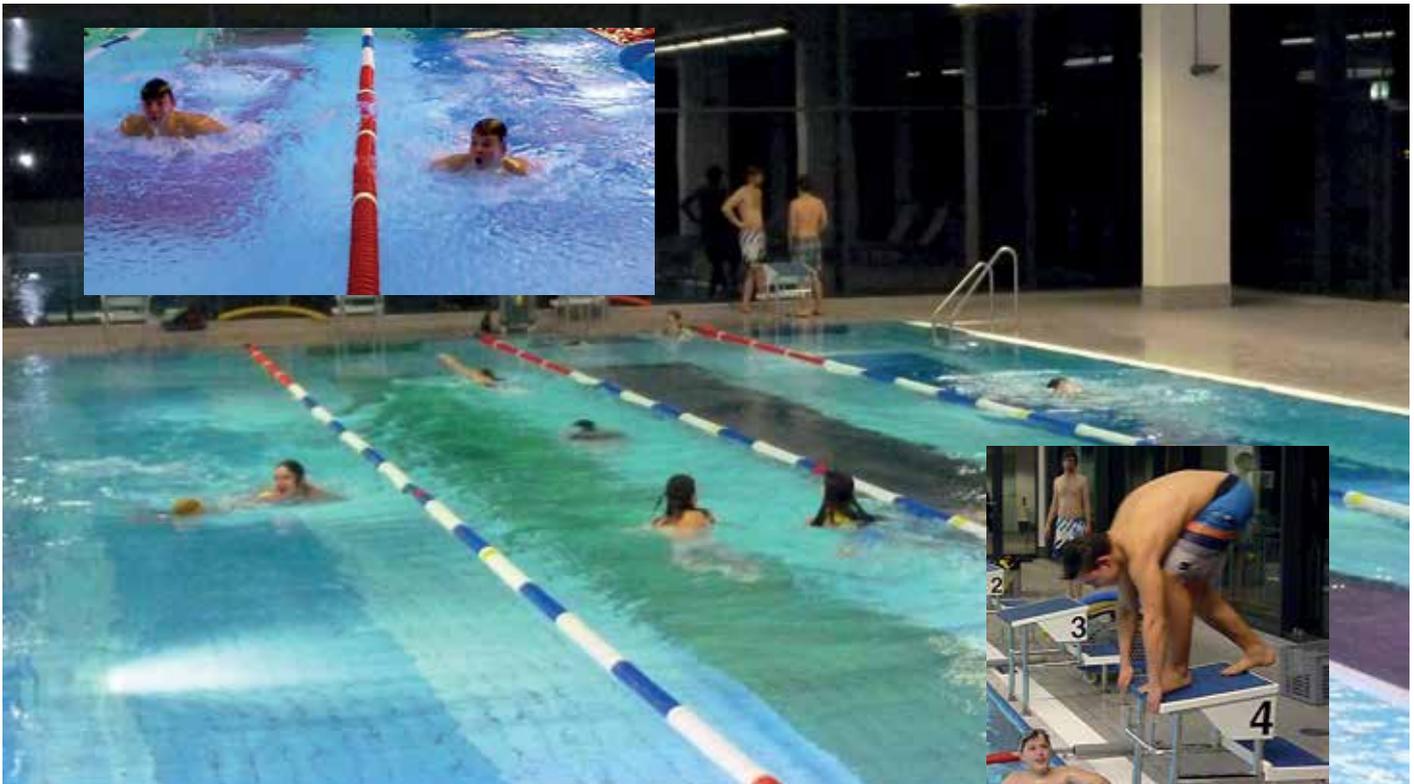
Vor allem in der ersten Trainingsgruppe können wir ein reges Interesse an unserem Schwimmtraining verzeichnen. Aus diesem Grund ist es uns aktuell auch leider nicht immer möglich, weitere Kinder sofort in den Trainingsbetrieb aufzunehmen. Oftmals müssen sich die interessierten Kinder und Eltern ein wenig gedulden, bis ältere Schwimmerinnen und Schwimmer in die 2. Trainingsgruppe wechseln. Erst dadurch können wir wieder Möglichkeiten für „Neueinsteiger“ anbieten.

Neben dem Training gab es im vergangenen Jahr zwei weitere Veranstaltungen der Abteilung: Vor den Sommerferien fand nach einem „Spaß-Training“ unser traditionelles Grillen am Hallenbad auf dem Programm. Und kurz vor Weihnachten fand wieder unser Weihnachtsschwimmen statt. Nach dem

Training ließen wir hier das Jahr mit Saitenwürstchen und Getränken gemütlich im Foyer des RÖMER Bads ausklingen. Auch wenn sich die Abteilungsgröße in den vergangenen Jahren sehr gut entwickelt hat und wir eine deutliches Mitgliederplus verzeichnen konnten, hat sich an der personellen Situation der Abteilung leider nichts geändert. Die Verantwortung für die Abteilung und das Training lastet auf nur wenigen Schultern, was natürlich dann und wann auch zu personellen Engpässen führt. Deshalb freuen wir uns sehr, dass uns hier im Notfall Schwimmerinnen und Schwimmer aus den höheren Trainingsgruppen aushelfen und uns beim Training der „Kleinen“ unterstützen. An dieser Stelle natürlich auch ein großes Dankeschön an ALLE, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben: Trainer, Schwimmer, Eltern und Helfer!

Für das Jahr 2016 hoffen wir, vor allem das Trainerteam um die ein oder andere „Nachwuchskraft“ erweitern zu können. Darüber hinaus sind auch wieder Teilnahmen am ein oder anderen Wettkampf in der näheren Umgebung geplant.

*Torsten Bischoff*



# Sommer-Sporttag 2015 der Spvgg

## Kalte Dusche war wichtigstes Element

**Einen klasse Sporttag erlebten siebzehn Kinder am Donnerstag, 13. August 2015 im St.-Rambert-Stadion.**

Ziel des Sporttages war es, den Kindern den ganzen Tag über unterschiedliche Sportarten zu zeigen und sie für den Sport zu begeistern. Schnupperangebote gab es von den Abteilungen Volleyball, Bikesport, Leichtathletik und Badminton. Jede Abteilung bot in einem festgelegten Zeitfenster Trainingseinheiten an, bei denen die Kinder ihre Fähigkeiten testen konnten. Einige Kinder konnten ganz neue Sportarten entdecken. Das Volleyballnetz wurde auf dem Rasen gespannt und unter freiem Himmel wurden verschiedene Ballaufschläge geübt. Über einen Bikeparcour im Stadiongelände durften die Kinder anschließend mit ihren eigenen Fahrrädern ihre Geschicklichkeit testen. Auch das Unterfahren einer im Stadion installierten Gartendusche gehörte dazu und wurde bei Temperaturen um 35°C natürlich gerne angenommen. Die Dusche wurde mit zum wichtigsten Element des Tages.

Ebenfalls wichtig war die Unterstützung der Abteilung Gymnastik, die uns allen ein super Frühstück bereitete, mit dem wir den Tag gestartet haben und in der Mittagspause konnten wir den Speicher mit Maultaschen wieder regenerieren. Ausreichende Getränke waren bei diesen Temperaturen oberstes Gebot und das Getränkelager musste dann am Nachmittag noch einmal aufgefüllt werden.

Nach der Mittagspause folgten Leichtathletikübungen zu den klassischen Disziplinen Lauf, Wurf und Sprung. Eine Hindernisstaffel mit Wasser war natürlich auch dabei. Nach viel Sonne und fast unerträglicher Hitze im Stadion war eine Übungseinheit Badminton in der Sporthalle eine ideale Abwechslung. Zum Abschluss des Tages folgte noch der bei den Leichtathleten bekannte Orientierungslauf, bei dem anhand einer „Papier-Landkarte“ ohne GPS und Handy, Punkte im Gelände gefunden werden mussten. Dieses Geländespiel war in den Händen der Abteilung Breitensport, die dieses gut vorbereitet und durchgeführt haben. Ein großes Dankeschön, an die Organisatoren und natürlich an die Kinder, die mit großem Eifer dabei waren und mit denen der Tag echt viel Spaß gemacht,

*Das Sporttag-Orga-Team der Spvgg*



# Sport in Rom





## FUSSBALL

### Die Fußballer der Sportvereinigung: Gemeinsam in die Zukunft

Das Jahr 2015 brachte etwas Veränderung für die Fußballer der Spvgg Rommelshausen. So veränderte sich das Gesicht der Abteilungsleitung, baulich kam der lang ersehnte Umkleidetrakt am Stadion hinzu, der bereits im Dezember 2014 offiziell eingeweiht wurde. Die Kirbe kehrte in den Ortskern zurück, jedoch mit einem neuen, alten Standort des Festzeltes der Fußballer.

In der nun fast ein Jahr zurückliegenden Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung wurde die Abteilungsleitung neu aufgestellt. Die Gründe lagen darin, dass sich sowohl der bisherige Abteilungsleiter Frank Zimmermann und der bisherige Jugendleiter Siegfried Streicher nicht mehr zur Wiederwahl stellten. Ebenso mussten die Ämter des Spielleiters Herren und der Spielleiterin Frauen neu be-

setzt werden. Auch der Posten der Schriftführerin wurde wieder neu besetzt. Ansonsten wurden die bisherigen Amtsinhaber in ihren Posten bestätigt. Der bisherige Spielleiter Herren trat Ende letzten Jahres von seinem Amt zurück, somit ist dieser Posten aktuell als einziger vakant.



Der neu gewählte Abteilungsleiter Frank Auer bedankt sich bei seinem Vorgänger Frank Zimmermann (linkes Bild) und beim scheidenden Jugendleiter Siggie Streicher (rechtes Bild) für die langjährige ehrenamtliche Arbeit in der Fußballabteilung.

### Unsere Abteilungsleitung im Überblick:

Nicht besetzt: Spielleiter Herren



Frank Auer  
Abteilungsleiter



Hartmut Bezler  
Stv. Abteilungsleiter &  
Ressortleiter Jugend



Stefan Behrens  
Stv. Ressortleiter Jugend



Tim Reichert  
Öffentlichkeitsarbeit



Siegfried Schuen  
Kassenprüfer



Helmut Piller  
Kassenprüfer



Vincent Teichmann  
Kassier



Jana Klee  
Schriftführerin &  
Spielleiterin Frauen



Nico Martiradonna  
AH-Leiter

### Back to the roots – oder zurück an alter Stelle: Unser „Fröhliches Weinzelt“

Nach Jahren im Ausweichquartier am Stadion kehrte die „Römer Kirbe“ in diesem Jahr wieder in die Ortsmitte von Rommelshausen zurück. Das Bürgerhaus mischte das Areal dabei gehörig durcheinander. Die Fußballer bauten ihr „Fröhliches Weinzelt“ an der Stettener Straße auf. Den Älteren dürfte der Standort bekannt sein. Bevor es in die Kirchgärten ging stand das Festzelt viele Jahre dort, wo es heuer wieder zu finden ist. Das Gemeindezelt, früher als „Marktplatzzelt“ bekannt, wanderte an den bisherigen

Fußballerstandort und bekam den Namen „Kirbezelt“. Trotz einiger Neuerungen setzten die Fußballer im Programm auf alt bewährtes. Maultaschen zum Kirbe-Auftakt, Linsen mit Saiten und Spätzle und Wengertebraten am Wochenende, dazu Weine aus lokaler Lese für die hungrigen und durstigen Gäste. Das partyhungrige Volk kam dabei natürlich auch auf seine Kosten. „Mendocino“ heizte am Freitag zu Auftakt ein, die „Blaumeisen“ rockten am Kirbe-Samstag und die „Fidelen Schwaben“ sorgten schließlich für einen gemütlichen Festausklang.



Gemütlich ein „Viertel schlotza“ bei schwäbischen Spezialitäten.



Party im Fröhlichen Weinzelt mit „Mendocino“ (oben) und den Blaumeisen (unten).

## Aktuelles aus dem Spielbetrieb

Man sollte es nicht glauben, aber Fußball wurde auch noch gespielt. Immerhin stellen die „Römer“ dieses Jahr erstmals vier aktive Mannschaften in Konkurrenz.

Die bisherige sogenannte Reservemannschaft der Herren tritt als zweite Mannschaft in der Kreisliga B4 an. Die erste Mannschaft spielt weiterhin in der Kreisliga B1, während die beiden Frauen-Mannschaften in der Verbandsliga-Württemberg (Frauen 1) und in der Regionalliga Staffel 1 (Frauen 2) antreten.

Im Gesamtbild betrachtet darf die sportliche Situation der aktiven Mannschaften als durchwachsen bezeichnet werden. Während die erste Herren-Mannschaft mit Tuchfühlung auf den Relegationsplatz auf dem dritten Platz rangiert, belegt die seit vielen Jahren erstmals wieder in Konkurrenz spielende zweite Mannschaft den drittletzten Tabellenplatz zwölf. Besorgnis erregend ist die Tabellensituation bei den Frauen, das Verbandsligateam ist Tabellenletzter und muss nun eine extrem gute Rückrunde spielen, um den Klassenerhalt zu realisieren, die zweite Mannschaft befindet sich auf den drittletzten Platz, der ebenfalls den Abstieg bedeuten würde, hat aber gute Chancen sich aus dem Tabellenkeller zu spielen.

Im Verbandspokal schaffte es die erste Frauen-Mannschaft bis in das Achtelfinale, in dem die zweite Frauen-Mannschaft im Bezirkspokal im März startet, im Verbandspokal hingegen war für die Spvgg II schon in der ersten Runde Schluss.

Im Bezirkspokal der Herren schied die erste Mannschaft in der dritten Runde aus, für die zweite Mannschaft war die Pokalsaison in der zweiten Runde beendet.

Am Spielbetrieb der Jugendmannschaft nehmen insgesamt 15 Mannschaften (elf Junioren- und vier Juniorinnenteams) teil, für die Hallenrunde wurde eigens eine fünfte Mädchenmannschaft gestellt. Die besten Platzierungen erreichen dabei derzeit die B-, C1-, D1-Junioren und D2-Juniorinnen als Tabellenführer in ihren Ligen. Die C2-Junioren und B-Juniorinnen stehen in ihren Ligen hinter dem Spitzenreiter auf Platz zwei. Mit den E-Juniorinnen wurde eigens für die Hallenrunde eine Mannschaft gemeldet, sie schafften es auf Anhieb, die Hallenrunde für sich zu entscheiden.

An dieser Stelle sei auch den 41 Trainern und Betreuer/innen gedankt, die unzählige Stunden leisten, um den Spielbetrieb durchzuführen.

## Weitere Fussball-Informationen

Viele weitere Informationen rund um die Fußballabteilung der Spvgg Rommelshausen erhalten Sie auf unserer Internetseite [www.spvgg-rommelshausen-fussball.de](http://www.spvgg-rommelshausen-fussball.de), topaktuell informiert sind Sie auch, wenn Sie noch heute unsere Facebook-Seite unter [www.facebook.com/Spvgg.Rommelshausen.Fussball](http://www.facebook.com/Spvgg.Rommelshausen.Fussball) liken.



Das Plus an Leistung. +

## würthele + partner

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Jahresabschluss • Steuererklärungen • Steuerliche Beratung  
 Finanzbuchführung • Lohnbuchführung • Wirtschaftsberatung  
 Allgemeine Unternehmensberatung • Testamentsvollstreckung  
 Existenzgründungsberatung • Rentabilitäts- u. Liquiditätsplanung

••••• Karlstraße 21 • 71394 Kernen • Tel. 07151 • 9 10 70-0  
••••• Fax 07151 • 9 10 70-77 • [stb@wuerthele.de](mailto:stb@wuerthele.de) • [www.wuerthele.de](http://www.wuerthele.de)

## TAXI in KERNEN

Wir sind für Sie vor Ort in Stetten und Rommelshausen

# 56 11 11

S Seniorrentaxi  
 + Krankenfahrten  
 ♿ Rollstuhltaxi  
 TAXI Taxiservice

Weiterhin steht Ihnen unser komplettes Taxiangebot zur Verfügung:

<span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">24</span> Tag und Nacht erreichbar	<span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">✈</span> Flughafenfahrten
<span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">W</span> Besorgungsfahrten	<span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">L</span> Grossraumfahrzeug

24 Stunden gebührenfrei anrufen 0800 5 66 11 11

## Elektro Grieshammer

**Elektro-Installationen**  
 Sprech-, Telefon- und Antennenanlagen  
 E-Heizung  
 EIB-Businstallation  
 EDV-Verkabelung  
 Photovoltaikanlagen  
 Zentral-Staubsaugeranlagen

**Tulpenstraße 44**  
**71394 Kernen-Rommelshausen**  
 Tel. 07151/41129 • Fax 07151/41250  
[info@elektro-grieshammer.de](mailto:info@elektro-grieshammer.de)  
[www.elektro-grieshammer.de](http://www.elektro-grieshammer.de)

Kompetent + leistungsstark

## Leichtathletik WM in Doha:

**Niko Kappel mit deutschem Rekord Vizeweltmeister!**

**IPC Leichtathletik WM in Doha – Niko Kappel erfolgreich bei seinen ersten Aktiven Leichtathletik-Meisterschaften gestartet.**

Die Bilanz von Niko Kappel bei den IPC Leichtathletikmeisterschaften in Doha (Katar) kann sich sehen lassen. Mit einer Vizeweltmeisterschaft und einem Achten Platz startete Kappel erfolgreich bei seinen ersten Aktiven Leichtathletik-Meisterschaften in Doha (Katar). Nach einer Gold- und zwei Silbermedaillen bei den Juniorenweltmeisterschaften im Sommer in Stadskanaal (NL) ist dies ein weiterer Schritt auf dem Weg zu den Paralympischen Sommerspielen 2016 in Richtung Rio de Janeiro.

Beim Kugelstoßen setzte der kleinwüchsige Werfer (F41), der in Rommelshausen trainiert, schon im zweiten Versuch mit einem neuen Deutschen Rekord von 12,74 Meter ein Zeichen. In seiner Wettkampfklasse in Doha war der Pole Tyszkowski im ersten Versuch mit neuer Weltbestleistung von 13,43 Meter deutlich in Führung gegangen und beobachtete dann die Konkurrenz. Erst im 4. Versuch startete er wieder, macht aber sämtliche weiteren Versuch ungültig, da sie deutlich kürzer waren. Dagegen konnte sich Kappels Serie sehen lassen. Seine Kugel landete auch im Vierten Versuch mit 12,73 Meter wieder über dem von ihm gehaltenen Deutschen Rekord von 12,66 Meter.

Bei seinem letzten Versuch legte Kappel nochmals die ganze Erfahrung aus 14 Wettkämpfen in diesem Jahr in die Waagschale und verbesserte nochmals seinen von ihm gerade neu aufgestellten Rekord auf 12,85 Meter. Die nächsten Konkurrenten konnten trotz persönlichen Bestweiten Kappel nie gefährden. Alle 6 Versuche des Welzheimers waren deutlich besser als die der Konkurrenten um den 2. Platz, den er damit auch in der Weltbestenliste behaupten konnte.

Am Mittwoch blieb der erhoffte Schub durch die tolle Leistung vom Sonntag aus. In seiner zweiten Disziplin, dem Speerwerfen lief es, wie Kappel meinte, nicht sonderlich gut. Gleich im ersten Versuch landete das 600 Gramm schwere Gerät bei seiner Tagesbestweite von 33,21 Meter – etwas mehr als einen Meter hinter seiner Persönlichen Bestleistung. Immerhin ergab diese Leistung die Teilnahme am Endkampf und insgesamt den 8. Platz. Eine gute Leistung, wenn man bedenkt, dass Niko Kappel als vollbeschäftigter Bankkaufmann in Welzheim nur 3 bis 4 Mal in der Woche trainieren kann. Seinen Schwerpunkt haben die Trainer Peter Salzer (Kugel) und Thomas Strohm (Speer) auf das Kugeltraining abgesprochen. Kappel hat nun bewiesen, dass dieser Weg richtig war.

*Von Thomas Strohm*





  
**Stuttgarter  
Hofbräu**



SPORTGASTSTÄTTE  
*fairplay*

Vereinsheim der  
Spvgg Rommelshausen e.V.  
Kelterstraße 82  
71394 Kernen-Rommelshausen  
Telefon: 07151 / 4 13 95  
info@fairplay-rom.de  
www.fairplay-rom.de

**Wir freuen uns, Sie in unseren Räumen begrüßen zu dürfen!**

- Nehmen Sie Platz in unserem Restaurant
- Genießen Sie Feste in unserem großen Saal mit Bühne
- Erleben Sie den Sommer in unserer großen Gartenwirtschaft bei kulinarischen Leckerbissen und einem kühlen Getränk

Öffnungszeiten:  
Mo.– Fr. 16:00 – 24:00 Uhr  
Sa. 15:00 – 24:00 Uhr  
An Sonn- und Feiertagen  
ab 11:00 Uhr

# Oben pfui – und unten leidet die Basis

Stellen Sie sich vor, Ihr Ruf als Person wird geschädigt, ohne dass Sie selbst etwas dafür können. Stellen Sie sich vor, Sie werden von Ihren Mitmenschen plötzlich krumm angeschaut, sind sich aber keiner Schuld bewusst.

*Unangenehm, oder? Ungerecht? In jedem Fall!*

So müssen sich viele VW-Mitarbeiter derzeit fühlen. Sie werden in Mithaftung genommen für den Diesel-Abgasskandal und müssen sich blöde Sprüche anhören. Sie bekommen Schelte dafür, was wenige auf hoher und höchster Ebene im VW-Konzern verbockt haben.

Ähnlich ergeht es vermutlich vielen Mitarbeitern der Deutschen Bahn. Zu unpünktlich, zu teuer, zu voll – um nur ein paar Vorwürfe zu nennen, die man fast täglich von Bahnreisenden zu hören bekommt. Vorwürfe, die DB-Mitarbeiter mit Kundenkontakt abbekommen, meist in unschöner Art und Weise. Mitarbeiter, die für all diese - nachweislich zutreffenden – Defizite jedoch keine Mitverantwortung tragen. Schuld sind ganz andere. Die sitzen in Berlin. Aber das interessiert die wenigsten. Man watscht lieber den DB'ler ab, der einem zufällig gerade über den Weg läuft und (an) greifbar ist.

Oder denken Sie an die Polizisten, die in der Silvesternacht auf dem Kölner Bahnhofsvorplatz Einsatz hatten. Von Häme über Spott bis hin zum Vorwurf des Totalversagens – all das mussten die Polizisten wochenlang über sich ergehen lassen. Doch fragt auch jemand danach, welchen Anteil die unzureichende personelle und finanzielle Ausstattung der Polizei oder die falsche Einsatzplanung an diesem Einsatz hatte?

*Warum ich das hier in „Sport in Rom“ schreibe?  
Was hat das hier zu suchen?*

Ganz einfach: Ähnlich ergeht es derzeit vielen Tausend ehrenamtlichen Trainern und Übungsleitern in den Sportvereinen.

Die Vorgänge beim Weltleichtathletikverband IAAF sowie beim Weltfußballverband Fifa, aber auch die Entwicklungen beim Deutschen Fußball-Bund DFB schaden dem Sport an der Basis.

Dort versucht man Kindern und Jugendlichen über den Sport Fairness, Respekt, Ehrlichkeit und Gerechtigkeit nahe zu bringen und sie für diese Werte zu begeistern. Doch wie glaubwürdig ist das, wenn ganz oben getrickt, gemauschelt, betrogen und gelogen wird, dass sich die Balken biegen? Andere negative Auswirkungen sieht der Präsident des Landessportbundes Hessen, Rolf Müller. Der sagte im Januar 2016:

*„Das Vertrauen in den organisierten Sport ist sichtbar erschüttert. Das hat sich nicht zuletzt an der Hamburger Ablehnung für die Olympiabewerbung 2024 gezeigt“.*

Was muss sich also ändern? Zweifel an den Selbstreinigungskräften des Sports hegt der Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), Alfons Hörmann: „Der Sport ist an manchen Stellen offensichtlich nicht in der Lage, die Dinge in der geforderten Geschwindigkeit und Klarheit anzugehen. Die Staatsgewalt hat da eine ganz andere Autorität und Durchschlagskraft“, sagte der DOSB-Chef im Februar 2016 in einem Interview mit den Stuttgarter Nachrichten. Staatsanwaltschaften mit Durchsuchungsbefehlen in Sportverbandszentralen, Razzien und Festnahmen von Sportfunktionären - daran wird man sich also gewöhnen müssen.

Bleibt zu hoffen, dass nicht alles, was oben pfui ist, auch dem Sport an der Basis zum Vorwurf gemacht wird.

*Bernd Schäfer*



## RINGEN

### Was lief 2015 und was läuft 2016?

Im Jugendbereich sind wir in den letzten Jahre neue Wege gegangen. Seit dem Jahr 2014 haben wir im Jugendbereich eine Kooperation mit dem SC Korb. Gemeinsam bieten wir mittwochs von 18:00-19:15 Uhr ein Jugendtraining (6-13 Jahre) an. Das Training wird durch qualifizierte Betreuer und Trainer geleitet. Michael Jank (Spvgg), Ute Rohrwasser und Nicole Grötzschel (beide SC Korb) bieten ein abwechslungsreiches Training in der Spvgg-Halle an. Die Zahl der Kinder die am Trainingsbetrieb mittlerweile teilnehmen stieg schnell auf bis zu 20 Teilnehmern pro Trainingseinheit. Bis zum Jahresende 2015 konnten schon weitere Erfolge gemeldet werden, da von Abteilung Ringen bereits 15 Teilnehmer aus Rommelshausen regelmäßig im Jugendtraining teilnehmen, so dass die Trainingsgruppe nun zu je 75% aus Rommelshäusern besteht. Unsere Jugendringer starteten 2015 auf ihrem ersten Turnier als Mannschaft mit dem SC Korb beim Löwen Cup. Beim zweiten Turnier 2015, das Anfängerturnier in Schlichten, konnten unsere Kinder sich erfolgreich mit Ihresgleichen messen.

2016 konnte die Abteilung Ringen Rommelshausen den Zuschlag für die Ausrichtung der Württembergischen Meisterschaften der A-B-C-Jugend vom WRV erhalten. Die Meisterschaft wurde im Februar in Kooperation mit dem SC Korb erfolgreich ausgetragen. Am darauffolgenden Tag konnten in eigener Halle unsere Kids zeigen was sie bisher gelernt haben, denn einen Tag nach den Württembergischen Meisterschaften wurde ein Anfängerturnier in der Rumold-Sporthalle ausgerichtet.

Für das Jahr 2016 ist eine Ausweitung auf einen zweiten Trainingstag geplant gewesen. Diese zweite Trainingseinheit findet nun seit Februar in der Sporthalle an der Haldenschule statt. Das Training mit Michael Jank wird gut angenommen von den jungen Aktiven. Im Dezember wurde auch wieder ein kleiner Jahresabschluss gefeiert. Mit Spiel und Spaß in der Halle klang das alte Jahr aus. Jedes Kind bekam als Geschenk das Buch „Ich lerne Ringen“. Hier können die Kinder sich über das Ringen und die verschiedenen Techniken ein Bild machen. Das Ringen wird kindgerecht, verständlich und interessant erklärt.

Für die zweite Jahreshälfte 2016 wollen wir wieder eine Kooperation mit der Haldenschule anstreben, und trainieren für das Ringer-Sportabzeichen „Fair kämpfen“. Hier können Kinder montags das Sportabzeichen an 10 Trainingsabenden in der Haldenschule erwerben. Die Sportler bekommen zum erfolgreichen Abschluss jeweils eine Urkunde und eine Medaille.

Im Jugend- und Aktiven-Bereich ab 14 Jahren wird das Training weiterhin von Oliver Stich erfolgreich geleitet. Mit der „Trainerlizenz A Leistungssport Ringen“ die Oliver 2014 erworben hat, kann ein optimal abgestimmtes Training stattfinden. Derzeit trainieren aktuell zahlreiche Kaderathleten aus dem Landeskader unter der Leitung von ihm in Rommelshausen. Das Training findet immer mittwochs in der Spvgg-Halle ab 19:15 Uhr am Stadion statt. Zusätzlich werden noch Leistungskurse und weitere Trainingseinheiten an verschiedenen Tagen angeboten.

**Internet:**

[www.ringen-in-rom.de](http://www.ringen-in-rom.de)

**Facebook:**

SpVgg Ringen Rommelshausen

**Ansprechpartner:**

**Abteilungsleiter/Trainer:**

Oliver Stich +49(7151)208288

**Jugendtrainer:**

Michael Jank +49(7151)42480

**TEXTILDRUCK · BESTICKUNGEN**  
**FLEXDRUCK · DIGITALDRUCK**

**ACTIV WERBETECHNIK**  
sichtbar begeistern.

**HAKRO**  
ACTIVEWEAR  
Vertragshändler  
[www.hakro.com](http://www.hakro.com)

Anfragen unter: ☎ 07151-2765 5810  
[www.activ-werbetechnik.de](http://www.activ-werbetechnik.de)  
ACTIV Werbetechnik GmbH · 71394 Kernen

## Fußball C-Jugend

## Internationaler Besuch aus Wales

Über Ostern 2015 fand die Rückbegegnung mit der walisischen Fußballjugend vom BGC Aberkenfig statt. Dies war die Fortsetzung der ein Jahr zuvor durchgeführten Fahrt der Rommelshauer C-Jugend nach Wales.

Anknüpfend an die tollen und freundschaftlichen Kontakte aus dem Vorjahr war schon lange zuvor eine große Vorfreude zu spüren und wir konnten die Gäste von der britischen Insel kaum erwarten.

Am Ostersonntag 2015 war es dann soweit. Wir konnten die Gäste bei ihrer Ankunft am Naturfreundehaus in Weinstadt begrüßen. Dies war gleichzeitig die gemeinsame Unterkunft der Gäste aus Wales und der Römer C-Jugend für eine Woche. Insgesamt waren rund 48 Teilnehmer (Jugendliche und Betreuer) an diesem Event beteiligt.



Von den Rommelshauer Verantwortlichen wurde für diese gemeinsame Woche ein abwechslungsreiches, unterhaltsames und Gemeinsamkeit förderndes Programm ausgearbeitet und gut vorbereitet, und somit die Grundlage für eine abwechslungsreiche und erfolgreiche internationale Jugendbegegnung gelegt.

### Das gemeinsame Programm.

Wir begannen diese Tage mit Team- und Geländespielen rund um das Naturfreundehaus um das gegenseitige (wieder) Kennenlernen zu unterstützen und um eine gute Ausgangsatmosphäre zu schaffen. Schon am Ostermontag stand mit dem Besuch des Fun-Bades Aquatoll in Neckarsulm ein Zwischenhighlight auf dem Programm.



An den nächsten 3 Tagen standen gemeinsame sportliche Aktivitäten im Mittelpunkt.

Zunächst etwas passiv mit dem Besuch des Daimlermuseums und der Mercedes-Benz-Arena, aber auch sehr aktiv mit zwei Fußballspielen gegeneinander und einer gemeinsamen

Trainingseinheit mit und beim FSV Waiblingen.

Kurz vor Ende der gemeinsamen Tage bildete dann der gemeinsame Ausflug ins Allgäu zum Klettergarten „Bärenfalle“ und die Talfahrt mit dem „Alpsecoaster“ das Abschlusshighlight. Dieser wunderschöne Tag voller Sonnenschein und voller Freude an gemeinsamen Aktivitäten und persönlichen Herausforderungen bildete einen guten Abschluss zu einer sehr gut gelungenen gemeinsamen Begegnung mit internationalen Freundschaften.



### Abschluss und Abschied.

Am letzten Abend des Aufenthaltes der walisischen Gäste führten wir noch eine kleine Farewell-Veranstaltung durch. Wir bedankten uns gegenseitig für das gute Zusammenwirken und die gegenseitige Unterstützung zum Wohle der beteiligten Jugendlichen, wir blickten zurück wobei wir viele lustige Situationen der letzten Tage nachspielten und damit die Lachmuskeln strapazierten, und wir beschlossen den Kontakt zu halten um auch zukünftig für nachfolgende Jugendliche in absehbarer Zeit gemeinsame Jugendbegegnungen durchführen zu können.

Es war dann nicht unerwartet, dass auch in diesem Jahr beim Abschied einige Tränen flossen, ein sicheres Zeichen dafür, dass das gemeinsam Erlebte eine gelungene Sache war und dass dabei auch die Freundschaften vertieft werden konnten.

## Zu guter Letzt.

Es darf nicht unerwähnt bleiben, dass wir den Aufenthalt im Naturfreundehaus mit Selbstverpflegung durchgeführt hatten, und dass das komplette Programm inklusive Fahrdienst durch die Unterstützung der Eltern der Römer Jugendfußballer durchgeführt wurde.

Ein riesengroßes Dankeschön an die Mütter und Väter. Ohne euch wäre es nicht so toll geworden.

*Albrecht Nießner*

Nebenstehend auch noch ein Bericht dieser Veranstaltung mit all seinen Erlebnissen und Abenteuern vom Aberkenfig BGC, welcher in Wales in einem regionalen Newsletter veröffentlicht wurde.



### ABERKENFIG BGC YOUTH EXCHANGE

In April Aberkenfig Boys' and Girls' Club embarked on their first international youth exchange to Germany, led by Club Leader, Adrian Parsons, with support from staff and parents from the club. Eighteen boys attended the exchange - members of the club's under 14 and under 18 football teams. The exchange was supported by the organisation, UK German Connections, and Boys' and Girls' Clubs of Wales helped with some of the arrangements.

The trip was, primarily, a cultural exchange with a sporting theme as friendly football matches had been arranged between the groups. Aberkenfig Boys' and Girls' Club were joined by young people from FC Rommelshausen for the exchange week.

After a twenty hour drive the 18-club group was met by German youth workers, Albrecht Nießner, the leader of the German group for the week. The exchange took place in the Weinstraße region of Southern Germany and was based in a hotel type bunk house called Friends of Nature House.

The first few days of the exchange were organised on the grounds of the Naturfreunde and consisted of team games and puzzle solving team events. This was a great way to break the ice. The boys were split into mixed groups, half Welsh and half German, so that the boys would mix and start to communicate. This resulted in some new friendships being built and both groups began to mix together.

Some great activities had been arranged by the German group which included a visit to the Mercedes Museum in Stuttgart, a walking tour of Rastatt and Club FC Stuttgart and a water park.

Over sporting hours the groups took part in a coaching morning at the Academy of FC Weiden, a feeder club for FC Stuttgart, and a very high level of quality coaching was enjoyed. Of course, there was the small miracle of the two exchange groups playing two friendly matches against each other. The first game was won by Aberkenfig BGC, beating FC Rommelshausen 4 - 1 in the first match, a result that even the Welsh team club respect. The second game was a much closer affair which ended in a 2-2 draw. Afterwards the German youth workers put on a great barbecue to finish off a fantastic day.

It was an awesome week and all who took part were very sorry to see it come to an end. The German party gave us a good send off and there were a few tears shed by the leaders and boys on the final morning of departure. I think all the Welsh group can honestly say they have made some lifelong German friends.

Arrangements were made for further exchange visits to take place between the two groups and it is hoped that a German visit may take place to Wales in Spring 2016 followed by a Welsh visit to Germany in 2017. A fantastic event which really showed the value of Boys' and Girls' Clubs as an opening to new cultures, friendships and lasting memories.

# ALLES WAS RECHT IST!

SEIT ÜBER 35 JAHREN IHR KOMPETENTER ANSPRECHPARTNER IN ALLEN RECHTSFRAGEN.

Alexandra  
Deiß



Markus  
Länge



Florian  
Merz



Sigrid Esslinger



Bodo  
Schäftlmeier



Lothar  
Schmid





## MERZ • SCHMID • SCHÄFTLMEIER

ANWALTSKANZLEI

71394 KERNEN-ROMMELSHAUSEN • KARLSTRASSE 2 • TELEFON 07151/4 50 42-0  
71364 WINNENDEN • SCHORNDORFER STRASSE 16 • TELEFON 07195/9157-0

WWW.KANZLEI-MERZ.DE

# JUNG TRAILERBOY ZIEHT, WAS ER VERSPRICHT

## Einfach fahren und rangieren.

Müheless bewegen Sie Ihren Trailer ohne Zugfahrzeug und fremde Hilfe.



JUNG Hebe- und Transporttechnik GmbH

Biegelwiesenstraße 5-7 · D-71334 Waiblingen · Tel. 071 51 / 30393-0

Fax 071 51 / 30393-19 · info@easy-trailing.de

ets

EASY   
TRAILING  
SYSTEM

**JUNG**

Hebe- und  
Transporttechnik  
GmbH



[www.easy-trailing.de](http://www.easy-trailing.de)

## 200er Grenze beim Sportabzeichen geknackt!

Mit 214 erfolgreichen Sportabzeichen wurde im vergangenen Jahr 2015 die vom Vereinsvorsitzenden Herbert Hagenlocher lange Jahre angepeilte 200er-Marke geknackt und sogar deutlich überschritten. Damit ist die Richtung vorgegeben und nun hoffen die Verantwortlichen der Sportabzeichenbewegung der Spvgg Rommelshausen auf weitere Teilnahmen. Potential zu steigendem Trend ist bei den Bürgerinnen und Bürgern und unseren 15 Abteilungen vorhanden, ist sich der Vereinsvorsitzende sicher.

Bereits vor den Sommerferien konnten an 123 Kinder der Haldenschule die Urkunden und die Ehrennadeln von der Spvgg-Geschäftstellenmitarbeiterin Heike Schnaidt-Glenz und Vereinsvorsitzenden Hagenlocher überreicht werden. Die weiteren 90 erfolgreichen Prüfungen konnten bei kleineren Feiern im November/Dezember 2015 an die Mitglieder und Sportler, die es im Leichtathletiktraining und

der gemischten Montagsgruppe absolviert haben, überreicht werden. Die Spvgg-Leichtathletik-Abteilungsleiterin Christa Franke konnte **Horst Wied** mit 50 erfolgreichen Prüfungen ehren und überreichte ihm zum wiederholten Male die Goldene Ehrennadel, aber dieses Male mit Zahl. Sie würdigte dieses besondere Ereignis, was zeigt, dass Sport bis ins hohe Alter erfolgreich betrieben werden kann und machte Mut, diesem Vorbild zu folgen.

Ein besonderer Dank gilt allen beteiligten Trainerinnen und Trainer, die das ganze Jahr über vorbereitende Trainingseinheiten durchführen, um für die Sportabzeicheninteressierten eine erfolgreiche Abnahme zu ermöglichen. Dank auch an die Mitarbeiterinnen, die den hohen administrativen Aufwand erledigen, dass zum Tage der Ehrungen auch alles verarbeitet ist und die Urkunden und Ehrennadeln an die Sportabzeichenabsolventen überreicht werden können.



Die Absolventen des Sportabzeichens bei der Verleihung im Januar 2016.



Sportabzeichenverleihung an die Schüler der Haldenschule am 20.7.2015.



 **HÄBERLE**  
Sanitärtechnik • Flaschnerei

Stettener Straße 2  
71394 Kernen - Rommelshausen

Tel.: (0 71 51) 45 04 00  
Fax: (0 71 51) 45 04 050

[www.haeberle-sanitaer.de](http://www.haeberle-sanitaer.de)  
Email: [info@haeberle-sanitaer.de](mailto:info@haeberle-sanitaer.de)

*Seit mehr als  
60 Jahren!*



- Gasheizung
- Badrenovierung
- Kundendienst

Geschulter  
Fachbetrieb



**Service  
plus**  
Rems-Murr-Kreis

## Spritzen, Pillen, Pulver – alles nur ein Spitzensport-Problem?

**Das Thema Doping in „Sport in Rom“? Muss ein Versehen sein, oder? Hat hier doch nichts verloren! In der Spvgg wird es doch niemanden geben, der zu unerlaubten Mitteln greift, um seine Leistung zu steigern!?**

Richtig. Die Redaktion von „Sport in Rom“ unterstellt keiner Person im Verein, dass sie wissentlich dopt. Dennoch möchten wir das Thema aufgreifen. Wir möchten informieren, sensibilisieren und aufklären. Und wir möchten schützen und vorbeugen. Denn: Manchmal greift man zu Mittelchen und Medikamenten und weiß gar nicht, wie gefährlich das sein kann und wie nahe man sich an der Grenze zum Doping bewegt.

Doch der Reihe nach. Was ist eigentlich Doping?

„Doping ist die Einnahme von unerlaubten Substanzen und Medikamenten zur Steigerung der meist sportlichen Leistung“, erklärt Dr. Eike Scheller, Chefarzt der Berliner Klinik für Sportmedizin und Orthopädie. Dies können Medikamente, Drogen oder auch Bluttransfusionen sein.

Pavel Dietz, Sportwissenschaftler an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz, sagt in einem TV-Beitrag aus der Reihe „W wie Wissen“ in der ARD: „Es gibt einige Studien aus dem Laufsport, vor allem aus dem Marathon, dass in einem Volks-Marathon über die Hälfte, man spricht sogar teilweise von über 60 Prozent, vor einem Lauf Schmerzmittel einnehmen, ohne dass das medizinisch empfohlen wurde.“

Problem Nr. 1: Die Grenze zwischen einem massvollen Gebrauch von Nahrungsergänzungsmitteln sowie Medikamenten und deren Missbrauch bis hin zum bewussten Doping verläuft fließend.

Problem Nr 2: Quasi „vorbeugend“ Schmerztabletten einzunehmen, ist sehr gefährlich. Wer sein Schmerzempfinden ausschaltet, riskiert schwere Verletzungen, wie Muskel- und Bänderrisse oder chronische Entzündungen.

Das scheinen aber viele nicht zu wissen oder ignorieren es einfach. Bereits 2006 kam das Robert-Koch-Institut in der Schriftenreihe „Gesundheitsberichterstattung des Bundes“ (Heft 34, „Doping beim Freizeit- und Breitensport“) zu dem Fazit: „Freizeit- und Breitensport in Vereinen und kommerziellen Einrichtungen ist in der Gesellschaft weit verbreitet (...). Leider gibt es auch in diesem Bereich des Sports das Doping bzw. den Arzneimittelmisbrauch.“ In Deutschland seien zwar bis dato keine Dopingfälle bei Breiten- und Freizeitsporttreibenden nachgewiesen geworden. Das würde aber vor allem daran liegen, so das Robert-Koch-Institut im Jahr



## Zur Dopingkontrolle →

2006, dass dieser Bereich des Sports nicht kontrolliert würde. Viele Veranstalter verzichteten damals aus Kosten- und organisatorischen Gründen komplett auf Dopingkontrollen. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Es ist davon auszugehen, dass man zu alarmierenden Ergebnissen kommen würde, wenn man bei Wettkämpfen im Amateur-, Breiten- und Freizeitsport unangemeldete Dopingkontrollen durchführen würde.



Das sehen auch andere Experten wie Prof. Wilfried Kindermann vom Institut für Sport- und Präventivmedizin an der Universität des Saarlands so: „Doping im Freizeitsport wird immer noch unterschätzt und ist verbreiteter als allgemein angenommen.“ Beim Sender 3sat ist im Geleitwort zum TV-Beitrag „Doping im Freizeitsport“ nachzulesen: „Medikamentenmissbrauch gibt es nicht nur in der Weltelite (...). Forscher schätzen die Zahl der dopenden Freizeitsportler in Deutschland auf über eine Million.“ Dabei sei der erwähnte Medikamentenmissbrauch in Form von Schmerzmitteln nicht eingerechnet.

Fazit: Doping ist nicht nur ein Problem des Spitzen-, Profi- und Leistungssports. Jeder Athlet – ob Amateur oder Profi – sollte aber wissen, dass Doping und Medikamentenmissbrauch nicht nur Betrug im Wettkampf und am Konkurrenten ist, sondern dass er damit seine Gesundheit, ja sogar sein Leben aufs Spiel setzt.

Wer sich gezielter informieren und sich und andere schützen möchte, wird im Internet fündig:

[www.coolandclean.de](http://www.coolandclean.de)

[www.gemeinsam-gegen-doping.de](http://www.gemeinsam-gegen-doping.de)

[www.alles-geben-nichts-nehmen.de](http://www.alles-geben-nichts-nehmen.de)

Wie Sportler und Funktionäre der Spvgg Rommelshausen darüber denken, lesen Sie hier:

„Prinzipiell halte ich unseren Sport für sehr anfällig, was Doping betrifft. Und ja, ich kann mir durchaus vorstellen, dass hier im Amateur- bzw. Breitensportbereich gedopt wird. Das ist aber nur eine Vermutung von mir persönlich.“

*(Torsten Bischoff, Abteilungsleiter Schwimmen)*

„Bei Wettkämpfen auf gedopte Sportlerinnen und Sportler zu treffen halten wir für sehr unwahrscheinlich. In unserer Leistungsklasse geht es vornehmlich darum, mit dem Training einen Ausgleich zum Arbeitsalltag zu schaffen und die Sportkameradschaft zu pflegen. Tatsächlich ausschließen können wir es nicht, dass ein gedopter Athlet bei Regionalmeisterschaften dabei ist. Leider hat er dann den eigentlichen Sinn nicht verstanden.“

*(Marc Haußmann und Fabian Seibold, Sportliche Leiter Abteilung Leichtathletik)*

„Durch die Wettkampfdauer einer Begegnung von 3 Minuten oder dem Vortragen einer Form innerhalb von etwa 1

Minute sind weder übermäßige Kraft noch Ausdauer ausschlaggebend. Reaktionsvermögen und Konzentration stehen hierbei an erster Stelle. Daher ist durch Doping, auch nicht durch Amphetamine, kein ausreichender Wettkampfvorteil zu erzielen. Ausschließen wird man Doping nie können, zumal im Wettkampf-Karate seither keine Dopingkontrollen stattfinden.“

*(Jürgen Wolf, Abteilungsleiter Karate)*

„Doping setzt gezieltes, mit Erfahrung und entsprechenden Hilfen sowie medizinischen Kenntnissen untermauertes Vorgehen voraus. Die gibt es im Schach weder im Profibereich noch im Amateur-/ Freizeit- und Breitensportbereich. Zudem gibt es Risiken. Computer machen das alles viel einfacher. Mit einem entsprechenden Computerprogramm auf dem Smartphone kann ich meine Spielstärke auf Großmeisterniveau heben. Der Computer sagt mir, wie ich optimal spielen soll. Betrügen mittels unerlaubter Hilfsmittel (Computer, fremde Hilfe usw.) ist im Schach ein echtes Problem.“

*(Martin Bried, Abteilungsleiter Schach)*

*Bericht von Bernd Schäfer*



Telefon: (0 71 51) 946 - 0 · Fax: (0 71 51) 946 - 148

**Girokonto  
gebührenfrei!\***

**Internetbanking mit uns:  
[www.kerner-volksbank.de](http://www.kerner-volksbank.de)**

\* Details finden Sie in unserem Preisaushang

# Die Bruddelecke



## Teilnahme an der Schüler-/Jugend sportlerehrung der Gemeinde lässt zu wünschen übrig!

Die Gemeinde macht sich jedes Jahr die Mühe, junge Sportler und Musiker für ihre Leistungen zu ehren. Die Teilnahme der zu Ehrenden lässt aber leider oft ziemlich zu wünschen übrig: Sicher ist der/die eine oder andere am Samstag-Nachmittag im Einsatz, sei's in Wettkämpfen oder im Kadertraining oder es gibt andere wichtige Anlässe, aber wenn man verhindert ist, kann man sich entschuldigen. Viele tun das auch, aber es bleibt eine Menge, über die man nicht weiß, warum sie nicht kommen. Ist es Desinteresse der Eltern, sind es beginnende Starallüren (auch bei hochkarätigen Ehrungen kennt man das Problem), oder ist es einfach Gedankenlosigkeit. Egal, es gehört sich einfach nicht, bei solchen Anlässen unentschuldigt wegzubleiben. Ein wirkliches Ärgernis. Denn in den Vereinen machen Ehrenamtliche sich ja die Arbeit der Organisation und des Auf-/Abbauens, und die Mitarbeiter der Gemeinde hätten sicher auch anderes am Samstag-Nachmittag zu tun. Es ist also eine Missachtung des Anstandes. Wer allerdings ebenfalls meist fehlt, sind die Repräsentanten der Gemeinde. So war dieses Jahr nur 1 Gemeinderat anwesend (der immer da ist), und der hat tatkräftig bei der Arbeit mitgeholfen. Die Jugend ist schließlich die Zukunft der Gemeinde, und die zu ignorieren, ist mehr als gedankenlos. Allerdings könnten die Verantwortlichen auch mal über das Format der Veranstaltung nachdenken. Vielleicht kann man das eine oder andere für junge Menschen auch attraktiver machen.

Fritz Braun



## die Pflegeengel

ihr kompetenter Begleiter

in Sachen Pflege

### Bei uns genießen Sie einen erstklassigen Pflegeservice

- Sie werden ausschließlich von qualifizierten Pflegerinnen und Pflegern betreut. ✓
- Ihre Bedürfnisse bestimmen flexibel unseren Pflegeplan ✓
- Sie erreichen uns rund um die Uhr ✓
- Wir rechnen direkt mit den Kranken- und Pflegekassen ab ✓
- In Kooperation liefern wir Ihnen auch Essen auf Rädern ✓
- Sie verfügen über ein breites Spektrum an Angebote für Ihre Versorgung:
  - Häusliche Krankenpflege
  - Pflegeleistungen
  - Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenz
  - Hauswirtschaftliche Unterstützung
  - Hausnotruf
  - nächtliche Versorgung
  - Unterstützung bei Behördengängen und Schriftverkehr
  - Förderung der sozialen Kontakte durch gemeinsame Aktivitäten

Unser Leitspruch:

**Behandle jeden so, wie du selbst behandelt werden möchtest.**

die Pflegeengel

Ralph Storz & Sabrina Kegreiß

Waiblinger Str. 13/1

71394 Kernen i.R.

Tel: 07151/9863910

Fax: 07151/9863911

kontakt@pflegeengel-imremstal.de

www.pflegeengel-imremstal.de

## Ehrenamtsnachweis, Ehrenamtskarte – Anregung für Schulen, Eltern, Vereine und Verwaltungen

Wikipedia: Die Ehrenamtskarte (auch Ehrenamtspass) ist in Deutschland ein persönliches Dokument, das als Nachweis für besonderes ehrenamtliches Engagement dient. In ähnlicher, teils überlappender Bedeutung werden auch die Begriffe Freiwilligenpass, Freiwilligenausweis, Ehrenamtsnachweis, Ehrenamtsbescheinigung verwendet. Ein solches Dokument kann beispielsweise durch den Staat, durch Bundesländer, Kommunen oder Freiwilligenagenturen vergeben werden.

Bei der **Podiumsdiskussion** am 8. März mit Jochen Haußmann, MDL, Ulrich Lenk, Präsident des TSV Schmiden und Schulleiter der kaufmännische Schule in Waiblingen, Yvonne Benz, der amtierenden Sportkreisjugend-Leiterin, und Herbert Hagenlocher, unserem 1. Vorsitzenden in der Spvgg zum Thema „Ehrenamt – Herausforderung und Chance“ kam u.A. das Thema Ehrenamtsnachweis zur Sprache.

Ulrich Lenk, erzählt, dass routinemäßig an seiner Schule dem normalen Zeugnis ein solcher Ehrenamtsnachweis beigelegt wird, als unterstützende Information für Bewerbungsgespräche, und als Motivation für Jugendliche, ein Ehrenamt zu übernehmen. In der Diskussion zeigte sich dann, dass die

se Regelung relativ unbekannt, weil freiwillig, ist. Lediglich Christa Franke, die bisherige Leiterin der Abteilung Leichtathletik, hat dies in der Abteilung praktiziert. Dabei kann das Dokument nicht nur für Jugendliche, sondern für alle interessant sein.

Es wurde angeregt, dass auf diese Möglichkeit öffentlich hinzuweisen, damit z.B. Eltern an der Schule ihrer Kinder dies anregen können. Im Verein sollte diese Praxis vielleicht aber auch üblich werden. Aber auch die Gemeindeverwaltung könnte hier tätig werden, in Kooperation mit den Vereinen. Ein „amtliches Zeugnis“ ist immer gewichtiger als eines vom Verein.

In diesem Zusammenhang ist auch noch eine zweite Funktion einer Ehrenamtskarte zu sehen: Mehrere Bundesländer gewähren bei Vorlage einer solchen Karte Nachlässe z.B für Eintrittskarten zu öffentlichen Einrichtungen wie Hallenbad etc.. Auch könnte man vielleicht örtliche Anbieter dafür gewinnen, den Besitzern einer solchen Karte Nachlass zu gewähren. Das wäre z.B. eine Aktion des Ortsmarketings zur Bindung der Kaufkraft an den Ort.



Podiumsdiskussion zum Thema Ehrenamt im „Roten Salon“ der Spvgg Rommelshausen. Von links: Fritz Braun (Diskussionsleiter), Herbert Hagenlocher (1. Vorsitzender Spvgg Rommelshausen), Yvonne Benz (Leitung Sportkreisjugend), Jochen Haussmann (MDL), Ulrich Lenk (Präsident des TSV Schmiden).

## Die „Aktiven Senioren“ in der Seniorenabteilung

Im Sportverein treibt man Sport, in Mehrspartenvereinen wie z. B. der Sportvereinigung Rommelshausen tut man dies in den Fachsparten, die im Wesentlichen wieder in den jeweils zuständigen Sportfachverbänden organisiert sind. So lautet zumindest die gängige Meinung. In den Abteilungen findet man zudem auch Gleichgesinnte, mit denen man auch gerne neben dem Sport zusammen ist. Man sitzt nach dem Training oder nach Wettkämpfen noch kameradschaftlich zusammen.

### Investition in die Zukunft!

In der Spvgg gab es schon ganz früh auch noch einen anderen Gedanken. Ältere Vereinsmitglieder oder Angehörige davon, die alleine zurückgeblieben sind und selbst keinen Sport mehr treiben können, sollten in den Kreis der Mitglieder eingebunden bleiben. Insbesondere nach dem Krieg, aus dem viele Männer nicht zurückgekommen sind, war das Thema sehr aktuell. Es gab im Verein sehr viele Kriegerwitwen.

Also hat man in den 50er Jahren die Betreuung mehr oder weniger inoffiziell gemacht.

Fritz Bubeck forderte daraufhin die Gründung einer „Freud- und Leidkasse“ und schrieb in einer Besprechungsnotiz vom September 1960: „Das Alter mit seinen Begleiterscheinungen bringt es mit sich, dass ein Teil unserer altverdienenden Mitglieder entweder krank oder gebrechlich sind. Es wäre undankbar und auch falsch, wenn man sie in dieser Lebenslage vergessen würde. Auch sie waren in ihrer Jugend begeisterte Turner und Sportler und dürfen heute noch auf ihre persönlichen Erfolge stolz sein“.

Der Vorschlag von Fritz Bubeck wurde bei der Gründungsversammlung am 2. Oktober 1960 als Antrag eingebracht.

Im Verlauf der Sitzung wurde dann ein Ausschuss gewählt. Es waren dies August Ilg (Abteilungsleiter), Eugen Schneider (Stellvertreter), Wilhelm Ehmann (Kassier), Fritz Bubeck (Schriftführer), Gottlob Baisch und Karl Kost (Beisitzer). Zentrale Aufgabe war die Betreuung der Alleingeblienen über alle Abteilungsgrenzen hinaus. Und damit das auch funktionierte wurde in der Satzung verankert, dass die neu gegründete Abteilung wie die anderen Abteilungen organisiert sein soll, also mit Abteilungsleiter, Ausschuss und eigener Kasse. Vorher war man hauptsächlich auf Spenden angewiesen.

Weil die „Ältere Generation der Spvgg“ die Zielgruppe war, nannte man diese neue Abteilung „Seniorenabteilung“.

Die Aufgaben die man sich damals gestellt hat sind bis heute weitgehend die gleichen geblieben, nämlich Gratulationen zu runden Geburtstagen, Krankenbesuche, Grabreden bei Todesfällen, Dank an die Geldspender, jedes Frühjahr soll ein Kameradschaftsabend stattfinden und im Herbst soll eine Omnibusfahrt durchgeführt werden. Einen ehrenvollen Schlusssatz hat Fritz Bubeck in seinem Protokoll vom 2. Okt. 1960 an die sportlichen Abteilungen geschrieben: „Die Seniorenabteilung hat Verständnis bei einer ehrenvollen sportlichen Niederlage. Es kann eben nur einer gewinnen, ein Sieg um jeden Preis ist nicht im Sinne einer richtigen Körperertüchtigung und Körperpflege“. Das zeigt, dass auch die sportlichen Leistungen der Spvgg von der Seniorenabteilung weiterhin begleitet und auch unterstützt werden sollen. Zuschüsse an die Abteilungen bzw. an die Vereinsjugend werden auch heute noch auf Antrag vom Ausschuss der Seniorenabteilung beschlossen und genehmigt.



## Soziale Kontakte sollen gepflegt werden.

Die bis heute gerne angenommenen Veranstaltungen sind auch auf die gute Arbeit des jeweiligen Abteilungsleiters und des Ausschusses zurückzuführen. Will doch alles gut organisiert, durchdacht und vorbereitet sein.

Die Angebote werden nicht nur von Witwen und Witvern gerne angenommen sondern sind auch bei Ehepaaren und deren Bekannten sehr beliebt. Seit 1961 fand jedes Jahr ein Busausflug statt. Lediglich 1968 ließ man auf Grund des 60jährigen Jubiläums den Ausflug ausfallen.

Sogar 2 Tage am Stück war man schon unterwegs: 1976 in den Bayerischen Wald und 1977 zu den Bayerischen Königsschlössern, dorthin reiste man sogar mit 2 Bussen.

Vier Veranstaltungen werden in letzter Zeit im Laufe des Jahres veranstaltet.

Im Februar findet die traditionelle Besenfahrt statt, im Mai oder Juni ein Halbtagesausflug mit einer Stadtführung und im Sommer ein Ganztagesausflug. So war man in den letzten Jahren in Wangen im Allgäu, Bad Mergentheim, Speyer und Ravensburg.

Mitte November findet die Herbstveranstaltung immer an einem Donnerstagnachmittag statt. In geschmückter Halle trifft man sich, es gibt Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Ein buntes Programm mit abschließendem Dia-Vortrag über die Ausflüge schließen das Jahr ab.

Die Vereinsmitglieder der Spvgg werden automatisch Mitglied in der Seniorenabteilung sobald sie 60 Jahre alt sind und werden dann auch zu den jährlichen Veranstaltungen per Brief eingeladen.

Die Abteilung hat aktuell 330 Mitglieder.

Der neu gewählte Ausschuss 2016 setzt sich folgendermaßen zusammen:

Adi Kottke (Abteilungsleiter), Georg Kritzer (Stellvertreter), Richard Dilg (Kassier), Siegfried Schuen (Schriftführer), Ursula Hoffmann, Hildegard Seybold, Dorothea Halder, Wolfgang Grieshammer und Günter Mutschler (Beisitzer).

## Die Zukunft der Abteilung?

Man könnte nun fragen, ob in der Seniorenabteilung nicht auch Sport getrieben werden sollte? Natürlich dem Alter und den Bedürfnissen angepasst. Man hat das bisher aber den Sport treibenden Abteilungen überlassen. Dazu wurde schon in den 70er-Jahren eine Breitensportgruppe gegründet in der man sich über Abteilungs- und auch Vereinsgrenzen hinweg sportlich betätigen konnte und immer noch kann. Nicht zu vergessen die Abteilung Herzsport, die 2003 dazu kam. Zur kameradschaftlichen Betreuung kam der Gesundheitssport dazu. Mit dem geplanten Sportvereinszentrum aber wird das Thema auf eine neue Ebene gehoben. Mit hochmodernen Geräten und einer professionellen Betreuung kann jeder seine individuelle Betätigung finden – in jedem Alter und in fast jedem körperlichen Zustand. Ob man dazu für die „Ältere Generation“ noch eine besondere Organisationsform und Betreuung braucht wird sich noch zeigen, könnte eine Aufgabe für die Seniorenabteilung werden. Die Abteilung könnte das selbst übernehmen oder eine geeignete Struktur dafür schaffen.

*Bericht von Fritz Braun und Jürgen Kehrberger*



# Roland Seybold – das wandelnde Lexikon der Spvgg!



Zunächst eine kleine Geschichte: Zum 75-jährigen Jubiläum hatten wir Kopien aus den alten Protokollbüchern – der wichtigsten Dokumente der Gründung der beiden Vorgängervereine der Spvgg, dem „Arbeiterturnverein“ und dem „Kraftsportverein“, im Foyer der Sporthalle an die Wand gepinnt. Als ich nach dem Fest gerade dabei war, die Kopien abzunehmen (und wegzuworfen), kam Roland Seybold und fragte mich, ob

er diese haben könnte. Natürlich sprach nichts dagegen. Die Protokollbücher selbst wurden damals noch vor dem Fest an ein Vereinsmitglied übergeben, der die Festschrift mit Chronik erstellte.

Als das 100-jährige Jubiläum nahte, fragten wir (das Chronik-Team) beim betreffenden Vereinsmitglied nach, ob wir die Protokollbücher für die zu erstellende neue Chronik wieder zurückbekommen könnten. Das wurde abgelehnt mit dem Hinweis, da müsste der Vorstand selbst nachfragen. Eine weitere Begründung gab es nicht.

Wir gaben das weiter. Ob ein solches Gespräch aber je stattgefunden hat, entzieht sich unserer Kenntnis. Erfolgreich war es dann aber nicht.

Da Roland Seybold selbst im Chronik-Team war, konnte er aber Abhilfe schaffen: Er brachte die damaligen Kopien vom 75-jährigen wieder bei. Dass die für die Vereinschronik eminent wichtigen Gründungsdokumente dort dargestellt werden konnten, bleibt für mich ein Glücksfall. Richtige Sammler sammeln halt eben zu der Zeit, wo es was gibt. Später, wenn man es braucht, wird es meist schwierig. Nachdem der „Besitzer“ der Protokollbücher zwischenzeitlich verstarb, kamen diese aus dem Nachlass allerdings wieder zurück, sind also wieder da.

Aber die „verschollenen“ Dokumente waren nicht das Einzige, was Roland Seybold zum 100-jährigen beisteuern konnte. Über 2000 Bilder/Dokumente, wohl über 70% der vorhandenen Dokumente aus der früheren Geschichte der Spvgg, konnte Roland einbringen, sei es von den Vorgän-

gervereinen der Spvgg, aus der Zeit der Spvgg-Gründung 1933, aus dem Turnhallenbau vor und nach dem Krieg, aus dem früheren Rommelshausen allgemein usw. Viele Stunden verbrachte er dazu u.a. im Gemeindearchiv und im Archiv des Landratsamtes. Dabei kann Roland zu den meisten Bildern und Dokumenten etwas sagen, also Fakten, Namen und auch Geschichten liefern. Wohl die wenigsten Vereine können so einen „Schatz“ aufweisen. Und bis heute kann er immer wieder neue Bilder/Dokumente beisteuern. Die Leute kennen ihn ja auch zwischenzeitlich gut: Wenn jemand im Nachlass was findet, bringt er/sie es halt zu Roland. Und das nicht nur aus unserem Verein, sondern aus der ganzen Gemeinde. Und bei Roland sind die Dokumente gut aufgehoben. Er bringt sie in die Archiv-Sammlung der Spvgg ein und engagiert sich diesbezüglich auch beim Heimatverein. So konnte er dort wesentliche Beiträge u.a. zu dem Buch über alte Familien in der Gemeinde und zu der Sammlung zum 1. Weltkrieg liefern. Und wer mal in Google Earth reinschaut, wird dort viele Bilder aus dem „alten Rommelshausen“ sehen. Man kann erraten, von wem sie stammen.

Weitere Hobbies von ihm, die alle in die Richtung gehen, sind das Sammeln von Münzen (Numismatik), alten Wappen (Heraldik), von alten Stempeln und Siegeln (Sphragistik; wer hat das außer Roland schon mal gehört?) und das Sammeln alter Dokumente (Diplomatik). Seine diesbezüglichen Sammlungen besitzen sicher auch einen finanziellen Wert, aber in erster Linie geht es ihm um die Geschichte der Menschen, die damals lebten. So kann er z.B. auch einiges zur damaligen Bürokratie vorweisen, die zu Zeiten der vielen deutschen Kleinstaaten (vor dem 71er-



Roland Seybold und Walter Hess spielen auf.

Krieg), viel ausgeprägter war, als man sich heute vorstellen kann. Und Flüchtlinge gab es auch schon zu alten Zeiten, wie manche Dokumente von Roland zeigen (und Deutschland hat es überlebt). Geschichte ist also das Thema, das ihn interessiert, und das war schon in der Schule so. Das hat ihn zu einem „wandelnden Lexikon“ gemacht, lange bevor man übers Internet bei Google oder Wikipedia alles nachforschen und nachlesen konnte. Anders als die „world wide web's“ kennt er aber insbesondere auch viele lokale Geschichten und Daten. Er hat dazu u.a. einen besonderen Schatz: Über 100 Spitznamen aus dem „alten“ Rommelshausen. Diese rückt er aber nicht raus und behandelt sie vertraulich. Man kann Roland also wirklich was anvertrauen. Die geschichtliche Bedeutung (also Rolands Thema) solcher Spitznamen, auch Übername genannt (heute Nickname) in der Entstehung der Familiennamen ist in Wikipedia sehr gut beschrieben.

Neben dem Sammeln engagiert sich Roland auch noch bei den Senioren. Selbst nicht mehr der Jüngste, half er bis vor 2 Jahren im Seniorenausschuss der Spvgg tatkräftig bei der Organisation der beliebten Seniorenveranstaltungen mit.

Natürlich hat Roland noch einige andere Hobbies: Die Teilnehmer an den Ausflügen der Seniorenabteilung wissen z.B. seine „musikalischen Darbietungen“ mit dem Akkordeon, zusammen mit Walter Hess, zu schätzen. Auch die Musik liegt wohl in der Familie: Sein Großvater hat 7 Instrumente gespielt und war Dirigent.

Und natürlich hat Roland auch eine sportliche Vergangenheit: Er entstammt ja einer sehr sportlichen Familie: Sein



Roland Seybold (x) als Leichtathlet im Jahr 1958.

100m	Lauf	Hägels, Karl	41,7 Sek.
		Nuss, Franz	44,9 "
		X Seybold, Roland	45,0 "
200m		Sommer, Siegfried	26,9 "
		Herter, Hans	26,8 "
		Schlegel, Herbert	26,8 "
400m		Sommer, Siegfried	34,3 "
		X Seybold, Roland	36,1 "
		Nuss, Franz	36,3 "
800m		Fischer, Heinrich	2:06,8 Min.
		Sommer, Siegfried	2:07,4 "
		X Seybold, Roland	2:08,1 "
1500m		Wies, Horal	1:49,7 "
		Herter, Hans	1:49,7 "
		Sommer, Siegfried	1:50,1 "
3000m		Herter, Hans	4:24,8 "
		Hülzer, Michael	4:25,4 "
		Brunner, Heinz	4:20,8 "
4x100m		X Hägels, Sommer, Nuss, Fr., Seybold,	47,3 Sek.

Roland taucht in der Jahresbestenliste von 1958 viermal auf.



Roland als Vertreter der Seniorenabteilung beim 90. Geburtstag von Kurt Sandberg.

Vater war als Aktiver in Sachen Schwerathletik (Ringen, Jonglieren) sehr aktiv, und später auch als Funktionär. Sein Bruder „Ecke“ war Deutscher Jugendmeister im Ringen und zweiter bei den Aktiven, und sein 2. Bruder Jörg war bis in die 80er-Jahre aktiv bei den Römer Ringern, zu Zeiten, als die Abteilung noch Vorzeigabteilung war. Roland selbst probierte es in jungen Jahren auch mal damit, hat dann aber festgestellt, dass Ringen nicht das richtige für ihn ist. Die Gründung der Leichtathletikabteilung kam ihm da gerade recht: Er gehört zu den Aktiven der allerersten Jahre.

An eine Sache erinnert er sich gerne: Einige Male wurde eine übergreifende Vereinsmeisterschaft, also Ringen, Leichtathletik, Tischtennis- und Fußballspielen durchgeführt. Vielleicht wäre das heute auch noch was. Die Bindung im Verein würde auf jeden Fall gefördert.

Im reiferen Alter wandte er sich aber mehr der Unterstützung der Abteilung Leichtathletik in verschiedenen Funktionen (vom Vergnügungswart über Kassenprüfer und Kameradschaftswart bis zum Kampfrichter) und seinen Hobbies „Sammeln“ zu, wozu seine zeitweise Funktion als Statistiker bei den Leichtathleten irgendwie auch gezählt werden kann.

Natürlich bleibt es nicht aus, dass man eines schönen Tages für die viele Arbeit auch mal geehrt wird: Roland ist Ehrenmitglied im Verein und hat vom WLV und vom DLV die silberne Ehrennadel bekommen.

Wenn man Roland kennt und mit ihm redet, kommt man unwillkürlich zu der Frage was sein wird, wenn man ihn eines hoffentlich fernen Tages nicht mehr fragen kann. Sein Schwiegersohn teilt zwar im Wesentlichen seine Geschichts- und Sammelleidenschaft. Aber die persönlichen Geschichten werden weg sein. *Bericht von Fritz Braun*

## Einladung zur öffentlichen Mitgliederversammlung der Spvgg Rommelshausen e.V.

Termin: Freitag, 22. April 2016  
Ort: Sporthalle der Sportvereinigung  
Beginn: 19.00 Uhr Sektempfang  
19.30 Uhr Versammlungsbeginn

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Berichte des Vorstands
  - 2.1. Jahresbericht 2015
  - 2.2. Projekt Sportvereinszentrum
  - 2.3. Aktuelles / Ausblick
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastungen
5. Neuwahlen
6. Grußworte
7. Anträge
  - 7.1. Haushaltsplan 2016
8. Verschiedenes



**Sonja Fischer**  
Immobilien-Verwaltung

■ WEG-Verwaltung  
■ Mietverwaltung

Rommelshauer Str.25 • 71394 Kernen-Stetten  
Fon 07151 274821 • Fax 07151 274822

[www.immobilienerwaltung-fischer.de](http://www.immobilienerwaltung-fischer.de) • [info@immobilienerwaltung-fischer.de](mailto:info@immobilienerwaltung-fischer.de)

## Impressum

### Herausgeber:

Sportvereinigung Rommelshausen e.V.  
Geschäftsstelle Friedrichstrasse 2  
71394 Kernen-Rommelshausen  
Telefon: 07151 / 1 69 79 57

### Öffnungszeiten:

Dienstags von 9.30 bis 12.30 Uhr  
Donnerstags von 15.30 bis 18.30 Uhr

Mail: [geschaeftsstelle@spvgg-rommelshausen.de](mailto:geschaeftsstelle@spvgg-rommelshausen.de)  
Homepage: [www.spvgg-rommelshausen.de](http://www.spvgg-rommelshausen.de)  
Die Chronik der Spvgg: [www.sport-in-rom.de](http://www.sport-in-rom.de)

Die Vereinszeitung mit aktuellen Berichten der Abteilungen sowie mit übergreifenden Rubriken aus dem aktiven Vereinsleben erscheint einmal jährlich im April, rechtzeitig zur Hauptversammlung der Sportvereinigung. Sie wird allen Mitgliedern der Spvgg zugestellt. Man bekommt sie auch bei der Geschäftsstelle sowie an öffentlichen Auslagestellen.

**Redaktion:** Gaby Rothfuß, Bernd Schäfer, Fritz Braun, Herbert Hagenlocher, Rene´ Marek, Jürgen Kehrberger

**Fotos:** Vereinsmitglieder, Archiv der Spvgg, Redaktion, WLSB

**Grafik, Seitengestaltung, Umbruch:** Jürgen Kehrberger

**Druck:** ACTIV Werbung mit System GmbH, Kernen

**Auflage:** 2000 Exemplare

Textbeiträge, Fotos und Inserate bitte möglichst digital an:  
[j.kehrberger@posteo.de](mailto:j.kehrberger@posteo.de) oder [herbert.hagenlocher@gmail.com](mailto:herbert.hagenlocher@gmail.com)

Zu den Anzeigengrößen und zu den Preisen gibt es ein Datenblatt mit technischen Daten.

Bei einer Anzeigenschaltung über 3 Jahre bieten wir einen Vorteilspreis an.

Das Copyright für den Inhalt und die Gestaltung liegt bei der Redaktion.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Inserenten  
in dieser Ausgabe von „Sport in Rom“

Heid, Bauunternehmen, Fellbach, Seite 2

Tekon Prüftechnik, Seite 8

AOK Gesundheitskasse, Seite 8

Remstalwerk, Strom und Gas  
für das Remstal, Seite 10

Schlienz, Freude am Reisen, Seite 10

Sperr, Sanitär + Bad, Seite 13

Ehmann + Schweizer, Erd- und  
Abbrucharbeiten, Seite 21

Seefried, Getränke-Fachmarkt, Seite 22

Batsch Autotechnik, Seite 23

Würthele und Partner

Steuerberatungsgesellschaft, Seite 34

Elektro Grieshammer, Seite 34

Funk-Taxi Kernen, Seite 34

Stuttgarter Hofbräu, Seite 36

Sportgaststätte Fairplay, Seite 36

Activ-Werbetechnik, Seite 38

Anwaltskanzlei Merz, Schmid, Schäftlmeier,  
Seite 40

Jung Hebe- und Transporttechnik, Seite 41

Häberle, Sanitärtechnik und Flaschnerei,  
Seite 43

Kerner Volksbank eG, Seite 45

Die Pflegeengel, Seite 46

Sonja Fischer Immobilienverwaltung,  
Seite 52

Fahrrad Service Ilg, Umschlag vorne innen

Uwe Schaal Agip-Service-Station,  
Umschlagrückseite



Sportvereinigung

**Rommelshausen e.V.**

*...gemeinsam in die Zukunft!*

# ADAC-Mitglieder waschen günstiger!

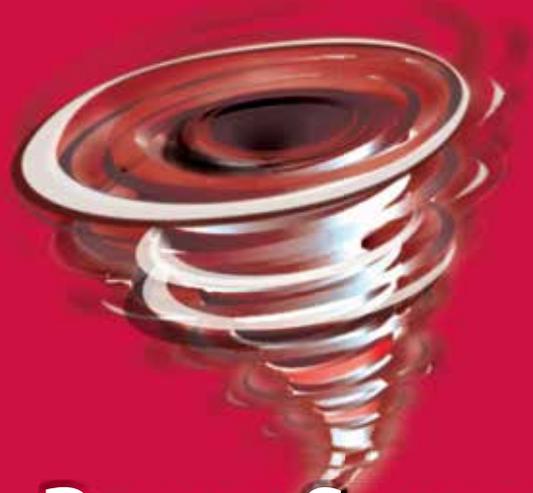
Bei den 6 Agip-Tankstellen von Herrn Uwe Schaal.

## Unsere beste Wäsche



### Basis-Pflege

- + Unterbodenwäsche
- + Wachspflege mit Carnaubawachs
- + High-Tech-Powerversiegelung (hält 6x länger als Glanzwachs)



**Power-Sauger!**  
stark - gründlich - günstig

statt € 15,99

nur € **12,99**\*

Wir haben auch  
Waschboxen für Ihr Auto!

Wir akzeptieren:



\*Angebot gültig nur für ADAC-Mitglieder.

Agip Service-Stationen • Uwe Schaal  
Stuttgarter Str. 144, 71522 Backnang  
Waiblinger Str. 67, 71364 Winnenden  
Kriegsbergstr. 55 A, 70174 Stuttgart

Rommelshauer Str. 30, 70734 Fellbach  
Karlstr. 60, 71394 Kernen  
Sulzbacher Str. 192/1, 71522 Backnang



Agip. Tanken und mehr.